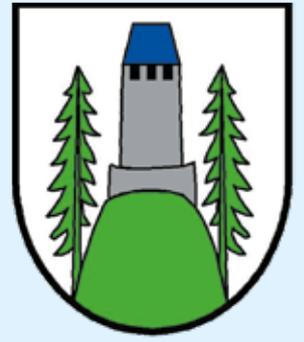


# 's Pankrazer Blattl



Poste Italiane S.p.a.  
Spedizione in abbonamento postale – 70 % NE/BZ  
Autorizzazione: MBPA/NE/BZ/25/2017  
Erscheint zweimonatlich

[www.gemeinde.stpankraz.bz.it](http://www.gemeinde.stpankraz.bz.it)

26. Jahrgang – Dezember 2020

Mitteilungen der Gemeinde St. Pankraz

Nummer 3



*Kerzenschein und Christlaterne  
leuchten hell die Weihnacht ein.*

*Glocken läuten nah und ferne -  
Frieden soll auf Erden sein.*

*Wir wünschen ein gesegnetes und friedvolles Weihnachtsfest,  
sowie Gesundheit und Zufriedenheit für das Jahr 2021!*



## Aus der Gemeindestube

### Entscheidungen der Gemeindeverwaltung

#### Sitzung des Gemeindefachausschusses vom 29.06.2020

- Straßenwesen: Lieferung und Montage von Beschilderungen sowie Anbringung von Bodenmarkierungen - Auftragserteilung an die Firma Sanin GmbH - CIG Z892D6F285
- Straßenwesen: Hangsicherungsarbeiten auf der Zufahrtsstraße zu den Höfen Fuchsen und Eben - Auftragserteilung an die Firma Tratter Alois - CIG Z992D6F1EE
- Straßen: Lieferung von Auftausalz (Natriumchlorid) für den Winterdienst - Rahmenvereinbarung „Los 1 - Natriumchlorid in Säcken“ - CIG Z782D73874
- Straßen: Lieferung von Auftausalz (Natriumchlorid) für den Winterdienst - Beitritt zur Rahmenvereinbarung „Los 2 - Natriumchlorid lose für Lagerplätze“ und Bestellung - CIG Z702D73B33
- Erstellen eines Schätzungsgutachtens für die Bewertung des alten Gemeindebauhofes - Auftragserteilung an das Büro Schwarz & Passler - CIG Z8C2D6F354
- Santenwaldele: Einrichtung Ausschank - Auftragserteilung an die Firma Tischlerei H. Zöschg & Co. OHG - CIG ZBE2D6F40F
- Düngung des Sportplatzes - Auftragserteilung an die Firma Ekla GmbH - CIG ZDA2D6F2C8
- Buchhaltung: Liquidierung der Ökonomsatsausgaben des II. Trimesters 2020
- Gemeinde St. Pankraz – Wohnbauzone C2 „Nussanger“ – 3. Abänderung Durchführungsplan - I. Maßnahme (Art. 32 und Art. 34-bis des L.G. Nr. 13 vom 11.08.1997, i.g.F)
- Gemeindefewege - Einverständnis zur teilweisen Besetzung der G.p. 112/5 und der B.p. 700, Mat. Ant. 1 - KG St. Pankraz für die Verlegung einer Elektroleitung

#### Sitzung des Gemeindefachausschusses vom 30.06.2020

- Gemeinde St. Pankraz – Handwerkerzone „Weiher“ – 2. Abänderung Durchführungsplan - Einleitung des Verfahrens
- Gemeinde St. Pankraz – Handwerkerzone „Weiher“ – 3. Abänderung Durchführungsplan - Einleitung des Verfahrens

#### Sitzung des Gemeindefachausschusses vom 20.07.2020

- Wahlamt : Überprüfung der ordnungsgemäßen Führung der Wählerkartei für das 1. Semester 2020
- Straßenverzeichnis: Zuweisung von Hausnummern
- Sekretariatsgebühren II. Trimester 2020
- Buchhaltung: Genehmigung des Entwurfs des Einheitlichen Strategiedokumentes 2021 - 2023
- Personal: Liquidierung der Vergütung für die Dienstfahrten für den Zeitraum vom 01.01.2020 bis 30.06.2020 an das Gemeindepersonal
- Gemeinde St. Pankraz – 8. Abänderung des Wiedergewinnungsplanes für die Wohnbauzone „A“ - II. Maßnahme (Art. 32, Abs. 3 des L.G. Nr. 13 vom 11.08.1997, i.g.F)
- Gemeinde St. Pankraz – Handwerkerzone „Weiher“ – 2. Abänderung Durchführungsplan - I. Maßnahme (Art. 32 und Art. 34-bis des L.G. Nr. 13 vom 11.08.1997 i.g.F.)
- Gemeinde St. Pankraz – Handwerkerzone „Weiher“ – 3. Abänderung Durchführungsplan - I. Maßnahme (Art. 32 und Art. 34-bis des L.G. Nr. 13 vom 11.08.1997 i.g.F.)
- Bauamt: Ermächtigung zur Unterschreitung des gesetzlichen Grenzabstandes von der G.p. 33/7- KG St. Pankraz
- Bauamt: Ermächtigung zur Unterschreitung des gesetzlichen Grenzabstandes von den GG.pp. 3773/4, 3773/21 - KG St. Pankraz
- Grund- und Mittelschule sowie Turnhalle: Malerarbeiten - Auftragserteilung an die Firma Schwiabacher Günther - CIG Z352D6ED87
- Errichtung einer neuen Trinkwasserleitung „Oberpichl“: Gewährung einer Verlängerung des Termins zur Ausführung der Arbeiten - CUP C92E18000000007 - CIG 8123365CDA
- Schaffung der Naherholungszone Santenwaldele: Sanierung der Beleuchtung des Tennisplatzes und des Fußballplatzes - Genehmigung des Protokolles zur Vereinbarung neuer Preise Nr. 1 - CUP C97B15001970004 - CIG 8093002C83
- Schaffung der Naherholungszone Santenwaldele: Sanierung der Beleuchtung des Tennisplatzes und des Fußballplatzes - Genehmigung des Endstandes

und der Bescheinigung über die ordnungsgemäße Ausführung der Arbeiten - CUP C97B15001970004 - CIG 8093002C83

#### Sitzung des Gemeindefachausschusses vom 27.07.2020

- Buchhaltung: Genehmigung der Abänderung des Arbeitsplanes 2020 - 2022
- Widerruf des Gemeindefachausschusseschlusses Nr. 100 vom 16.03.2020: Gemeinde St. Pankraz – Handwerkerzone „Weiher“ – 2. Abänderung Durchführungsplan - I. Maßnahme (Art. 32, Abs. 3 des L.G. Nr. 13 vom 11.08.1997, i.g.F)
- Altenheim St. Pankraz OBPB: Kostenbeteiligung lt. Art. 11 des R.G. 3/96 i.g.F. für den Aufenthalt
- Benutzung von Räumlichkeiten im Schulgebäude für außerschulische Tätigkeiten - Befreiung von der Benutzergebühr und der Kautions - Amateur-Sportclub St. Pankraz/Raiffeisen
- Periodische Überprüfung der Elektroanlagen in den öffentlichen Gebäuden der Gemeinde St. Pankraz: Behebung der festgestellten Mängel - Auftragserteilung an die Firma Staffler Manfred - CIG ZF52DC0F24
- Recyclinghof: Durchführung des Containerdienstes für Bauschutt im Jahr 2020 - Auftragserteilung an die Firma KMS OHG des Matzoll Markus & Co. - CIG Z142D6F54D
- Santenwaldele: Lieferung einer Schließanlage und eines Drehkreuzes mit Zubehör - Auftragserteilung an die Firma Zenleser GmbH - CIG Z922DC11DF
- Instandhaltungs- und Aphaltierungsarbeiten der Straßen im ländlichen Wegenetz - Fuchsen, Eben, Rauchegg, Essen - Zusatzarbeiten: Genehmigung des Protokolles zur Vereinbarung neuer Preise Nr. 1 - CUP C97H16001250007 - CIG Z3E2CC088F
- Verfassungsveränderung und Gemeinderatswahlen am 20./21.09.2020 - Ermächtigung des Gemeindepersonals zur Leistung von Überstunden im Zeitraum vom 27.07.2020 bis zum 25.09.2020
- Personal: Öffentlicher Wettbewerb nach Bewertungsunterlagen und Prüfungen zur Besetzung von 3 Stellen als Verwaltungsassistent/in (w/m Berufsbild Nr. 43) Vollzeit und Teilzeit 50% - 19 Wochenstunden (6. Funktionsebene) - Genehmigung der Stellenausschreibung

### Sitzung des Gemeindeausschusses vom 10.08.2020

- Widerruf des Gemeindeausschussesbeschlusses Nr. 225 vom 20.07.2020: Gemeinde St. Pankraz – Handwerkerzone „Weiher“ – 2. Abänderung Durchführungsplan - I. Maßnahme (Art. 32 und Art. 34-bis des L.G. Nr. 13 vom 11.08.1997 i.g.F.)
- Widerruf des Gemeindeausschussesbeschlusses Nr. 226 vom 20.07.2020: Gemeinde St. Pankraz – Handwerkerzone „Weiher“ – 3. Abänderung Durchführungsplan - I. Maßnahme (Art. 32 und Art. 34-bis des L.G. Nr. 13 vom 11.08.1997 i.g.F.)
- Beiträge: ordentlicher Beitrag an die Tourismusgenossenschaft Ultental/ Proveis für das Jahr 2020
- Grund- und Mittelschule: Tischlerarbeiten - Auftragserteilung an die Firma Gruber KG des Roman und Georg Gruber - CIG Z432DD58A5
- Lieferung von Desinfektionsmittel - Auftragserteilung an die Firma Hygan GmbH - CIG Z202DD5809
- Ankauf von Arbeitsbekleidung für Köchinnen - Auftragserteilung an die Firma Christina der Walcher Christina - CIG Z952DD5737
- Spezialfahrzeug für den Straßendienst Unimog: Montage eines Batterieschalters - Auftragserteilung an die Firma Plunger Rudolf & Co. OHG - CIG ZAB2DD5939
- Rathaus und Mehrzweckgebäude: Pflege der Dachbegrünung - Auftragserteilung an die Firma Mair Albert Beauty OHG - CIG ZCC2DD5850
- Asphaltierung Straße Tiefgass: technische Leistungen (Planung, Bauleitung, Abrechnung und Sicherheit) in der Planungs- und Ausführungsphase - Auf-

tragserteilung an die Firma Ing. Oberkofler GmbH - CUPC97H20001040004 - CIG ZB72DC636B

- Instandhaltungs- und Asphaltierungsarbeiten der Straßen im ländlichen Wegenetz - Fuchsen, Eben, Rauchegg, Essen: Zusatzarbeiten - Genehmigung des Endstandes und der Bescheinigung über die ordnungsgemäße Ausführung der Arbeiten - CUP C97H16001250007 - CIG Z3E2CC088F
- Personal - Liquidierung der von der Versicherung erstatteten Summe
- Gemeinde St. Pankraz – Wohnbauzone C „Nussanger“ – 3. Abänderung Durchführungsplan - II. Maßnahme (Art. 32, Abs. 3 des L.G. Nr. 13 vom 11/08/1997, i.g.F.)
- Gemeinde St. Pankraz – Handwerkerzone „Weiher“ – 2. Abänderung Durchführungsplan - I. Maßnahme (Art. 60 L.G. Nr. 9 vom 10.07.2018)
- Gemeinde St. Pankraz – Handwerkerzone „Weiher“ – 3. Abänderung Durchführungsplan - I. Maßnahme (Art. 60 des L.G. Nr. 9 vom 10.07.2018)
- Kindergarten: Festlegung des Kindergartenbeitrages für den Zeitraum 2020/2021
- Schulausspeisung: Festsetzung der Gebühren für das Schuljahr 2020/2021

### Sitzung des Gemeindeausschusses vom 19.08.2020

- Verfassungsreferendum vom 20./21.09.2020 - Ausweisung der für die Wahlwerbung bestimmten Flächen
- Verfassungsreferendum vom 20./21.09.2020 - Aufteilung und Zuweisung der Flächen für die Wahlwerbung von Seiten politischer Parteien, politischer Gruppierungen oder der Initiatoren der Volksbefragung
- Wahl der Gemeindeorgane vom 20./21.09.2020 - Ausweisung der für die Wahlwerbung bestimmten Flächen
- Wahl der Gemeindeorgane vom 20./21.09.2020 - Aufteilung und Zuweisung der Flächen für die Wahlwerbung von Seiten politischer Parteien oder politischer Gruppierungen

### Sitzung des Gemeindeausschusses vom 24.08.2020

- Covid-19: Liquidierung der Unterstützungsmaßnahmen betreffend Solidarität im Nahrungsmittelbereich - Beschluss des Zivilschutzes Nr. 658/2020
- Benutzung von Räumlichkeiten im Schulgebäude für außerschulische Tätigkeiten - Befreiung von der Benutzergebühr und der Kautions - Katholischer Familienverband St. Pankraz
- Benutzung von Räumlichkeiten im Schulgebäude für außerschulische Tätigkeiten - Befreiung von der Benutzergebühr und der Kautions - KVW Senioren St. Pankraz
- Benutzung von Räumlichkeiten im Schulgebäude für außerschulische Tätigkeiten - Befreiung von der Benutzergebühr und der Kautions - Amateur-Wintersportverein St. Pankraz
- Zivilschutz: Errichtung eines Löschwasserhydranten im Bereich „Oberpichl“
- Straßenwesen: verschiedene Transportarbeiten - Auftragserteilung an die Firma Holzner Josef & Söhne GmbH - CIG Z822DD58F5
- Rathaus und Mehrzweckgebäude: Reparatur der Bodenreinigungsmaschine CT15 - Auftragserteilung an die Firma Egger Oskar & Co. KG - CIG ZD02DF9DD4
- Gemeindeämter: Tischlerarbeiten zur Ergänzung des Sekretariates - Auftragserteilung an die Firma Gruber KG des Roman und Georg Gruber - CIG Z712DFA494
- EDV: Installation des Programmes Smart Software auf neuen PC - Auftragserteilung an die Firma Larcher KG der Ingrid Larcher & Co. - CIG Z0D2DFA419
- Lieferung von Desinfektionsmaterial - Auftragserteilung an die Firma Hygan GmbH - CIG ZBE2DFB569
- Haus der Vereine: Umbau eines Zylinders und Lieferung eines Schlüssels - Auftragserteilung an die Firma P. Grohe GmbH - CIG ZE92DF9EAF
- Kindergarten: Reinigung der Teppiche - Auftragserteilung an die Firma Waschklupp KG der Blaas Ursula & Co. - CIG Z112DFAEFB

## Aus dem Inhalt

Aus der Gemeindestube	Seite 2
Gemeinde Mitteilungen	Seite 7
Vereine / Verbände	Seite 11
Soziales	Seite 28
Jugend	Seite 34
Raiffeisen-Information	Seite 40
Diverses	Seite 43
Chronik	Seite 46

## Redaktionsschluss

19. Februar 2021 12.00 Uhr. Nachträglich eingereichte Artikel werden erst in der nächsten Ausgabe berücksichtigt! Beiträge und Mitteilungen an: gemeindeblatt@gemeinde.stpankraz.bz.it

- Gemeindefahrzeug Fiat Strada: Reparatur Heckklappe und Anbringung von Halterungen - Auftragserteilung an die Firma Karosserie Zöschg des Zöschg Lukas & Co. KG - CIG ZF82DFA5AB
- Repräsentationsausgaben: Veröffentlichung Todesanzeige in der Tageszeitung Dolomiten - Auftragserteilung an die Firma Athesia Druck GmbH - CIG Z9E2E09A0F
- Errichtung einer neuen Trinkwasserleitung „Oberpichl“: Genehmigung des Protokolles zur Vereinbarung neuer Preise Nr. 1 - CUP C92E18000000007 - CIG 8123365CDA
- Instandhaltungs- und Asphaltierungsarbeiten der Straßen im ländlichen Wegenetz - Fuchsen, Eben, Rauchegg, Essen: Genehmigung des Endstandes - CUP C97H16001250007 - CIG 770481674C
- Zuweisung der Mietwohnung im Ex-Schulgebäude Gegend in der Gemeinde St. Pankraz: Festlegung der Zuweisungskriterien
- Tausch einer Teilfläche aus der Gp. 3526/2 in K.G. St. Pankraz mit Teilflächen der G.p. 643 und 644 in K.G. St. Pankraz
- Ernennung des Verantwortlichen für die Toponomastik

#### **Sitzung des Gemeindeausschusses vom 31.08.2020**

- Schulen: Liquidierung der Kostenbeteiligung 2019/2020 an die Gemeinde Lana
- Schulgebäude: Lieferung von Desinfektionsspendern - Auftragserteilung an die Firma Cartemani Hagleitner Group GmbH - CIG Z882E134ED
- Turnhalle: Reparatur des Bodenbelages und Montage der bestehenden Filzwand - Auftragserteilung an die Firma Egger Andreas & Egger Veronika OHG - CIG ZA42E130B5
- Turnhalle: Austausch der Rohrleitungen - Auftragserteilung an die Firma Paris Stefan - CIG Z762E13013
- Straßenwesen: Reparatur der Weißwasserleitung beim Gehsteig unterhalb des Dorfes - Auftragserteilung an die Firma KMS OHG des Matzoll Markus & Co. - CIG Z272E1392D
- Öffentliche Beleuchtung: Neuverlegung der Straßenbeleuchtung beim Gehsteig unterhalb des Dorfes - Auftragserteilung an die Firma KMS OHG des Matzoll Markus & Co. - CIG Z652E1383D
- Direktvergabe der Arbeiten betreffend Energieeffizientierung der öffentlichen

Beleuchtung laut Art. 1, Komma 29, des Gesetzes 160/2019 für das Jahr 2020 gemäß Art. 26 Abs. 2 und 3 LG Nr. 16/2015 - Auftragserteilung an den Wirtschaftsteilnehmer Staffler Manfred - CUP C99J20000140008 - CIG 8415996B98

#### **Sitzung des Gemeindeausschusses vom 07.09.2020**

- Personal: Öffentlicher Wettbewerb nach Bewertungsunterlagen und Prüfungen zur Besetzung von 3 Stellen als Verwaltungsassistent/in (w/m Berufsbild Nr. 43) Vollzeit und Teilzeit 50% - 19 Wochenstunden (6. Funktionsebene) - Zulassung bzw. Ausschluss von Kandidaten
- Personal: Öffentlicher Wettbewerb nach Bewertungsunterlagen und Prüfungen zur Besetzung von 3 Stellen als Verwaltungsassistent/in (w/m Berufsbild Nr. 43) Vollzeit und Teilzeit 50% - 19 Wochenstunden (6. Funktionsebene) - Ernennung der Kommission
- Personal: öffentliches Auswahlverfahren nach Titeln und Kolloquium für die Erstellung einer Rangordnung zur befristeten Besetzung einer Vollzeitstelle als Verwaltungsassistent/in (Berufsbild Nr. 43) - VI. Funktionsebene - Verlängerung der Anstellung der Matr. Nr. 180
- Personal: öffentliches Auswahlverfahren nach Titeln und Kolloquium für die Erstellung einer Rangordnung zur befristeten Besetzung einer Vollzeitstelle als Verwaltungsassistent/in (Berufsbild Nr. 43) - VI. Funktionsebene - Verlängerung der Anstellung der Matr. Nr. 251
- Gemeindebibliothek: Ankauf von Büchern - Auftragserteilung an die Firma Buchladen Lana KG der Valtiner Susanna & Co. - CIG ZDE2E257C6
- Gemeindebibliothek: Ankauf von Büchern - Auftragserteilung an die Firma Athesia Buch GmbH - CIG ZC12E258C8
- Gemeindebibliothek: Ankauf von Büchern - Auftragserteilung an die Firma Buchhandlung Alte Mühle KG des Schölzhorn Matthäus - CIG Z9E2E268D7
- Mittelschule: Reparaturarbeiten - Auftragserteilung an die Firma Fliesenservice KG des Schwenbacher Patrick & Co. - CIG Z9B2E247AD
- Turnhalle: Reparaturarbeiten - Auftragserteilung an die Firma Holzner Josef & Söhne GmbH - CIG Z3E2E2481A
- Müllentsorgung: Liquidierung des Spesenbeitrages an die Autonome Provinz Bozen laut Art. 35 des L.G. Nr. 04/2006 für das Jahr 2020

- Abwasser: Liquidierung Beitrag an die Autonome Provinz Bozen laut Art. 55 des L.G. vom 18. Juni 2002, Nr. 8 für das Jahr 2019
- Abschluss einer Vereinbarung zur Führung der Sportanlage Sportzone St. Pankraz - Bar und Kletterhalle
- Abschluss einer Vereinbarung zur Führung der Sportanlage Sportzone St. Pankraz - Fußballplatz, Tennisplätze, Umkleiden Fußball, Vereinslokal, samt allen Nebenräumen

#### **Sitzung des Gemeindeausschusses vom 14.09.2020**

- Buchhaltung: Genehmigung der Abänderung des Arbeitsplanes 2020 - 2022
- Gemeinde St. Pankraz – Handwerkerzone «Weiher» – 2. Abänderung Durchführungsplan - II. Maßnahme (Art. 60 L.G. Nr. 9 vom 10.07.2018)
- Gemeinde St. Pankraz – Handwerkerzone „Weiher“ – 3. Abänderung Durchführungsplan - II. Maßnahme (Art. 60 L.G. Nr. 9 vom 10.07.2018)
- Rathaus und Mehrzweckgebäude: Erweiterung der Telefonanlage - Auftragserteilung an die Firma Telmekom GmbH - CIG Z9D2E3C98A
- EDV: Lieferung eines PC - Auftragserteilung an die Firma Var Group spa - CIG Z0B2E3C386
- Straßenwesen: Ableitung von Oberflächenwasser an der Zufahrtsstraße Stafelsberg - Auftragserteilung an die Firma Tratter Alois - CIG Z112E3C71A
- Direktvergabe der Arbeiten betreffend Asphaltierung Tiefgass gemäß Art. 26 Abs. 2 und 3 LG Nr. 16/2015 - Auftragserteilung an den Wirtschaftsteilnehmer Mebo Asfalti srl - CUP C97H20001040004 - CIG 8427996A4F
- Errichtung einer neuen Trinkwasserleitung „Oberpichl,,: Liquidierung der Anschlussgebühren
- Bau eines Recycling- und Gemeindebauhofs: Zusatzverpflichtung für die Errichtung des Bauhofes - CUP C97H17000050007 - CIG 7705498A19

#### **Sitzung des Gemeindeausschusses vom 23.09.2020**

- Verwalter: Liquidierung der Sitzungsgelder an die Mitglieder des Gemeinderates vom 01.01.2020 bis 14.09.2020 - Beschluss des Bürgermeisters Nr. 1
- Beiträge: Gewährung eines außerordentlichen Beitrages an den Amateur-Sportclub St. Pankraz für den Ankauf eines Vereinsbusses - Beschluss des Bürgermeisters Nr. 2

- Beiträge: Gewährung eines Investitionsbeitrages an den Alpenverein Südtirol - Sektion St. Pankraz für den Ankauf von Einrichtung, Elementen und Material für die Kletterhalle - Beschluss des Bürgermeisters Nr. 3
- Gemeindeämter: Ankauf von Kopierpapier entsprechend Dekret des Umweltministers vom 04.04.2013 - Auftragserteilung an die Firma MP Office sas di Pardatscher Ulrich & Co. - CIG Z0C2E50F31 - Beschluss des Bürgermeisters Nr. 4
- Gemeindebauhof: Ankauf eines Hochdruckreinigers PW-H40 - Auftragserteilung an die Firma Egger Oskar & Co. KG - CIG ZD42E50D36 - Beschluss des Bürgermeisters Nr. 5
- Gemeindebauhof: Ankauf eines Hochdruckreinigers PW-C45 - Auftragserteilung an die Firma Egger Oskar & Co. KG - CIG ZFA2E50CAB - Beschluss des Bürgermeisters Nr. 6
- Spezialfahrzeug für den Straßendienst Unimog: Reparatur des Streugerätes - Auftragserteilung an die Firma Kapaurer OHG des Kapaurer Alois & Co. - CIG Z8B2E50C2A - Beschluss des Bürgermeisters Nr. 7
- Straßenwesen: Mäharbeiten entlang der Gemeindestraße Nörderberg - Auftragserteilung an die Firma Südtiroler Agrar Maschinenringservice GmbH - CIG Z0D2E506A3 - Beschluss des Bürgermeisters Nr. 8
- Düngung des Sportplatzes - Auftragserteilung an die Firma Ekla GmbH - CIG Z432E50E54 - Beschluss des Bürgermeisters Nr. 9
- Kraftwerk „St. Pankraz“ GS/6989 - Genehmigung des Einvernehmensprotokolls zwischen Betreibergesellschaft, Autonome Provinz Bozen und den Ufergemeinden Ulten und St. Pankraz betreffend Umweltmaßnahmen, welche von Seiten der Ufergemeinden umgesetzt werden. Dreijahresplan 2020-2022 - Beschluss des Bürgermeisters Nr. 10

#### **Sitzung des Gemeindeausschusses vom 29.09.2020**

- Buchhaltung: Behebung aus dem ordentlichen Reservefonds - Beschluss des Bürgermeisters Nr. 11
- Zufahrtsstraße Handwerkerzone Weiher: Abbruch und Entsorgung des Sandfanges und des Ölabscheiders - Auftragserteilung an die Firma KMS OHG des Matzoll Markus & Co. - CIG ZAD2E6F9AE - Beschluss des Bürgermeisters Nr. 12

- Ex-Schulgebäude Gegend: Austausch des Ölkessels und der Kaminanlage - Auftragserteilung an die Firma Paris Stefan - CIG Z9C2E50DCE - Beschluss des Bürgermeisters Nr. 13
- Lieferung von zwei Desinfektionsspendern - Auftragserteilung an die Firma Hygan GmbH - CIG Z372E6FA3B - Beschluss des Bürgermeisters Nr. 14
- Errichtung einer Kühlzelle für das Jagdrevier St. Pankraz: Ausarbeitung der Gebäudekatastermeldung und des Teilungsplanes mit Bauparzellenbildung - Auftragserteilung an Geom. Gandolf Staffler - CUP C98C18000040004 - CIG Z2E2E6FBBA - Beschluss des Bürgermeisters Nr. 15
- Buchhaltung: Liquidierung der Ökonomatsausgaben des III. Trimesters 2020 - Beschluss des Bürgermeisters Nr. 16

#### **Sitzung des Gemeindeausschusses vom 05.10.2020**

- Schneeräumungsdienst Winter 2020/2021 - Auftragserteilung an die Firma Schwellensattl Michael - CIG Z162E7BF3C - Beschluss des Bürgermeisters Nr. 17
- Schneeräumungsdienst Winter 2020/2021 - Auftragserteilung an die Firma Zöggeler Alexander - CIG Z052E8EB94 - Beschluss des Bürgermeisters Nr. 18
- Schneeräumungsdienst Winter 2020/2021 - Auftragserteilung an die Firma KMS OHG des Matzoll Markus & Co. - CIG Z6C2E700AC - Beschluss des Bürgermeisters Nr. 19
- Schneeräumungsdienst Winter 2020/2021 - Auftragserteilung an die Firma Holzner Josef & Söhne GmbH - CIG ZE22E7001F - Beschluss des Bürgermeisters Nr. 20
- Kindergarten: Austausch der Rauchmelder - Auftragserteilung an die Firma Nicom Secur-Alarm GmbH - CIG ZD72E8FA05 - Beschluss des Bürgermeisters Nr. 21
- Gemeindevermögen - Verkauf der neugebildeten Grundparzelle 110/6 in K.G. St. Pankraz - Beschluss des Bürgermeisters Nr. 22
- Bau eines Recycling- und Gemeindebauhofs: Lieferung einer Schließanlage - Auftragserteilung an die Firma Zenleser GmbH - CUP C97H17000050007 - CIG Z8D2E8FBA5 - Beschluss des Bürgermeisters Nr. 23
- Sekretariatsgebühren III. Trimester 2020 - Beschluss des Bürgermeisters Nr. 24

- Schneeräumungsdienst Winter 2020/2021 - Auftragserteilung an die Firma Thöni Josef Alois - CIG Z912E700D7 - Beschluss des Bürgermeisters Nr. 25
- Schneeräumungsdienst Winter 2020/2021 - Auftragserteilung an die Firma Eisenwaren Ulten des Schwienbacher Bernd - CIG Z812E70073 - Beschluss des Bürgermeisters Nr. 26

#### **Sitzung des Gemeindeausschusses vom 08.10.2020**

- Buchhaltung: Behebung aus dem Fonds für Abfertigungen - Beschluss des Bürgermeisters Nr. 27
- Personal: Auszahlung der Anzahlung auf die Abfertigung an die Bedienstete mit der Matrikel-Nr. 53 - Beschluss des Bürgermeisters Nr. 28
- Ableistung von gemeinnütziger Arbeit - Vereinbarung mit dem Landesgericht Bozen - Beschluss des Bürgermeisters Nr. 29

#### **Sitzung des Gemeindeausschusses vom 19.10.2020**

- Personal: Öffentlicher Wettbewerb nach Bewertungsunterlagen und Prüfungen zur Besetzung von 3 Stellen als Verwaltungsassistent/in (w/m Berufsbild Nr. 43) Vollzeit und Teilzeit 50% - 19 Wochenstunden (6. Funktionsebene) -- Genehmigung des Wettbewerbsprotokolls und der Rangordnung
- Personal: Öffentlicher Wettbewerb nach Bewertungsunterlagen und Prüfungen zur Besetzung von 3 Stellen als Verwaltungsassistent/in (w/m Berufsbild Nr. 43) Vollzeit und Teilzeit 50% - 19 Wochenstunden (6. Funktionsebene) - Aufnahme der Siegerin der Stelle Teilzeit 19 Wochenstunden
- Personal: Öffentlicher Wettbewerb nach Bewertungsunterlagen und Prüfungen zur Besetzung von 3 Stellen als Verwaltungsassistent/in (w/m Berufsbild Nr. 43) Vollzeit und Teilzeit 50% - 19 Wochenstunden (6. Funktionsebene) - Aufnahme der Siegerin der Stelle Vollzeit
- Personal: Öffentlicher Wettbewerb nach Bewertungsunterlagen und Prüfungen zur Besetzung von 3 Stellen als Verwaltungsassistent/in (w/m Berufsbild Nr. 43) Vollzeit und Teilzeit 50% - 19 Wochenstunden (6. Funktionsebene) - Aufnahme der zweitplatzierten der Stelle Vollzeit
- Einrichtung Küche – Sportgebäude Santenwaldele - Auftragserteilung an die Firma Schwarz Richard & Co. OHG

- Genehmigung der Mehrkosten - CIG Z452D048CE
  - Santenwaldele: Einrichtung Ausschank - Auftragserteilung an die Firma Tischlerei H. Zöschg & Co. OHG - Genehmigung der Mehrkosten - CIG ZBE2D6F40F
  - Rathaus und Mehrzweckgebäude: Lieferung von zwei Zylindern für die Eingangstüren - Auftragserteilung an die Firma Larcher KG der Ingrid Larcher & Co. - CIG Z692EB3E39
  - Gemeindebauhof: Lieferung von Kunststoffmatten - Auftragserteilung an die Firma Mitterrutzner GmbH - CIG Z752EB436B
  - Schmutzwasserhauptsammler Unterdörfel: Vermessungsarbeiten - Auftragserteilung an Geom. Staffler Gandolf - CUP C97B17000260004 - CIG Z592EB46A8
  - Schaffung der Naherholungszone Santenwaldele mit Abbruch und Wiederaufbau des bestehenden Sportgebäudes, sowie Errichtung einer Kletterhalle: Abnahme der Pelletsheizanlage - Auftragserteilung an Dr. Ing. Jöchler Cristiano - CUP C97B15001970004 - CIG Z562EB44DE
  - Instandhaltungs- und Aphaltierungsarbeiten der Straßen im ländlichen Wegenetz - Fuchsen, Eben, Rauchegg, Essen: Genehmigung der Bescheinigung über die ordnungsgemäße Ausführung der Arbeiten - CUP C97H16001250007 - CIG 770481674C
  - Verfassungsreferendum und Gemeinderatswahlen: Liquidierung der Entlohnung für die von den Gemeindebeamten anlässlich der Wahlen vom 20 und 21. September 2020 geleisteten Überstunden
  - Verfassungsreferendum und Gemeinderatswahlen: Liquidierung der Entlohnung für die vom Reinigungspersonal geleisteten Überstunden für die Sanifizierung COVID der Wahllokale anlässlich der Wahlen vom 20 und 21. September 2020
  - Verfassungsreferendum und Gemeinderatswahlen: Liquidierung der Entlohnung für die vom Gemeindegewerkschaftler geleisteten Überstunden anlässlich der Wahlen vom 20 und 21. September 2020
  - Festlegung der Öffnungszeiten des neuen Recyclinghofes
- Sitzung des Gemeindeausschusses vom 02.11.2020**
- Gemeinde St. Pankraz – C2 Erweiterungszone „Schöneich“ – 2. Abänderung Durchführungsplan - I. Maßnahme (Art. 60 L.G. Nr. 9 vom 10.07.2018)
  - Bauamt: Ermächtigung zur Unterschreitung des gesetzlichen Grenzabstandes von der G.p. 3526/13 - KG St. Pankraz
  - Bauamt: Ermächtigung zur Unterschreitung des gesetzlichen Grenzabstandes von der G.p. 3654/1 - KG St. Pankraz
  - Gemeindegewerkschaft: Einverständnis zur teilweisen Besetzung der GG.pp. 3775/5 und 3636/6 - KG St. Pankraz für die Verlegung einer Trinkwasserleitung
  - Gemeindegewerkschaft: Einverständnis zur teilweisen Besetzung der G.p. 3495/13 - KG St. Pankraz für die Verlegung einer Trinkwasserleitung
  - Gemeindestraße Nr. 84.1 Buchen, Gemeindestraße Nr. 84.4 Staffels, Gemeindestraße Nr. 84.5 Guggenberg, Gemeindestraße Nr. 84.6 Vetterer - Übertragung der ordentlichen Instandhaltung an die Autonome Provinz Bozen - Erneuerung/Verlängerung der Vereinbarung bis zum 30.04.2029
  - Straßenwesen: Asphaltierungsarbeiten - Auftragserteilung an die Firma Mair Josef & Co KG des Mair Klaus - CIG Z082EE356F
  - Straßenwesen: Verlegung von Rohrleitungen zur Entwässerung des Oberflächenwassers - Auftragserteilung an die Firma Tratter Alois - CIG Z2A2EF4B3F
  - Straßenwesen: Lieferung von Kanalarohren - Auftragserteilung an die Firma Tophaus AG - CIG Z5D2EF4853
  - Schulausspeisung: Lieferung von verschiedenen Lebensmitteln für das Jahr 2021 - Auftragserteilung an die Firma Staffler Irmgard in Ploner - CIG Z1A2EE394E
  - Schulausspeisung: Lieferung von Fleisch für das Jahr 2021 - Auftragserteilung an die Firma Gruber Egon - CIG ZE42EE37DD
  - Schulausspeisung: Lieferung von Fisch für das Jahr 2021 - Auftragserteilung an die Firma Leiter Gastro Service des Leiter Peter - CIG Z7B2EE38FA
  - Schulausspeisung: Lieferung von frischem Obst und Gemüse für das Jahr 2021 - Auftragserteilung an die Firma Johann Schnitzer & Co. KG des Klaus Johannes und Hannes Schnitzer - CIG Z502EE3A22
  - Rathaus und Mehrzweckgebäude: Austausch der Eingangstüren zum Arztambulatorium und zu den Gemeindegewerkschaften - Auftragserteilung an die Firma Schwarz Richard & Co. OHG - CIG ZD62EDBF6A
  - Beitritt zur Vereinbarung der Consip AG für die Lieferung von Heizöl - CIG Vereinbarung 80170273F8 - CIG Gemeinde ZDE2EFD8E8
  - Genehmigung der Bescheinigung über die Rechnungslegung betreffend die Ausgaben für die Dauerzählung der Bevölkerung und der Wohnungen 2019
  - Ultinet: Übernahme der anteilmäßigen Kosten für die Jahre 2018 bis 2020
  - Mitarbeiterin Matrikel Nummer 66 - zeitweilige Reduzierung des Stundenmaßes
  - Personal: Bedienstete Matrikel Nr. 66 - Gewährung eines unbezahlten Wartestandes vom 15.11.2020 bis zum 15.12.2020
  - Personal: Liquidierung der Überstunden für den Zeitraum 01.09.2020 bis 31.10.2020

## Verzeichnis der Beschlüsse des Gemeinderates

### Sitzung des Gemeinderates vom 27.07.2020

- Genehmigung des Protokolls der ordentlichen Gemeinderatssitzung vom 25.05.2020
- Buchhaltung: Haushaltsänderung und Abänderung des einheitlichen Strategiedokumentes (ESD)
- Buchhaltung: Genehmigung des einheitlichen Strategiedokumentes (ESD) 2021 - 2023
- Buchhaltung: Überprüfung der Sicherung des Gleichgewichts im Haushalt 2020 lt. GvD. Nr. 267/2000 Artikel 193
- Konsolidierter Haushalt 2019 - Verzicht auf Erstellung im Sinne des Art. 233-bis Absatz 3 des TUEL ( Art. 1, Abs. 831, G. Nr. 145/2018)
- Genehmigung der Verordnung über die Festsetzung und Einhebung der Eingriffsgebühr
- Ermächtigung zum Verkauf der neugebildeten Grundparzelle 110/6 in K.G. St. Pankraz

### Sitzung des Gemeinderates vom 14.09.2020

- Genehmigung des Protokolls der ordentlichen Gemeinderatssitzung vom 27.07.2020
- Buchhaltung: Haushaltsänderung und Abänderung des einheitlichen Strategiedokumentes (ESD)
- Genehmigung der Verordnung über die Organisation der Verwaltungsverfahren und Einrichtung der Service-

stelle für Bau- und Landschaftsangelegenheiten

- Erneuerung der Vereinbarung mit der Stadtgemeinde Meran für die Nutzung des städtischen Schlachthofes

### Sitzung des Gemeinderates vom 08.10.2020

- Überprüfung der Voraussetzungen für die Aufstellung, die Wählbarkeit und die Vereinbarkeit des Bürger-

meisters und entsprechende Bestätigung

- Überprüfung der Voraussetzungen für die Aufstellung, die Wählbarkeit und die Vereinbarkeit der Gemeinderatsmitglieder und entsprechende Bestätigung
- Diskussion und Genehmigung des Vorschlages des Bürgermeisters über die Zusammensetzung des Gemeindevorschusses

## GEMEINDE ST. PANKRAZ – MITTEILUNGEN

### Rest- und Biomüllsammlung

Jeden Mittwoch, **auch am Feiertag den 06.01.2021** wird der Rest- und Biomüll eingesammelt.

**Wichtig: Die Müllsäcke und Biomüllkübel dürfen nur bei der gekennzeichneten Sammelstelle abgestellt werden.**

Die Bürger werden gebeten, die Restmüllsäcke und Biomüllkübel ausschließlich am Dienstagabend/Vorabend zur Sammelstelle zu bringen.

### Schneeräumung

Die Gemeinde ersucht jene Bürger, welche in Wohnbauzonen, entlang von öffentlichen Wegen/Straßen bzw. am ländlichen Wegenetz wohnen, dafür zu sorgen, dass keine Sträucher, Hecken oder Bäume in die Straßen hineinhängen, da diese im Winter unter dem Schneedruck auf die Straße hängen und somit die Schneeräumung behindern. Weiters wird ersucht, dass beim ländlichen Wegenetz die Schneestöcke übersichtlich und in entsprechenden Abständen aufgestellt werden.

Der Bürgermeister  
Thomas Holzner

### Gemeindebibliothek St. Pankraz Öffnungszeiten

Erdgeschoss im Rathaus / Tel. 0473 422 459  
(nur während den Öffnungszeiten)  
Öffnungszeiten im Winter: (September – Juni)

Montag:	15.30 – 17.00 Uhr
Mittwoch:	14.30 – 16.30 Uhr
Donnerstag:	18.00 – 19.30 Uhr
Freitag:	09.00 – 10.30 Uhr

### Wahlamt

**Eintragung in das Verzeichnis der Wahlpräsidenten**  
Wahlberechtigte Bürger, welche den Abschluss einer Oberschule oder ein Doktorat und das Diplom des Zweisprachigkeitsnachweises B oder A vorweisen, können sich in das Verzeichnis der Wahlpräsidenten eintragen lassen.

**Eintragung in das Verzeichnis der Stimmzähler**  
Wahlberechtigte Bürger, welche die Pflichtschule abgeschlossen haben, können sich in das Verzeichnis der Stimmzähler eintragen lassen.  
Der Bürgermeister, Thomas Holzner

### Sammlung Sterbebilder

Das Redaktionsteam bittet die Angehörigen der in diesem Jahr verstorbenen Pankrazer ein Sterbebild im Meldeamt der Gemeinde abzugeben, für die Veröffentlichung im ersten Gemeindeblatt des nächsten Jahres.

### GEMEINDEIMMOBILIENSTEUER GIS 2020

**Zahlungsfrist: innerhalb 16. Dezember 2020**

Die Einzahlungsfrist für die Akontorate wurde mit Dringlichkeitsmaßnahme des Landeshauptmannes Nr. 14/2020 auf den 16. Dezember 2020 verschoben.

**Wichtig:** Die Bürger erhalten vom Steueramt der Gemeinde die entsprechende Vorausberechnung und ein ausgefülltes Formular F24. Diese Vorausberechnung bezieht sich auf die vorliegenden Daten und eingereichten Erklärungen. Es ist enorm wichtig, dass jeder einzelne seine Steuerposition genauestens überprüft und bei eventuellen Unsicherheiten, Fragen oder eingetretenen Änderungen das Steueramt der Gemeinde kontaktiert.



Wir stellen Ihnen das „neue Gesicht“  
in unserer Agentur vor:

# Sabine Schwienbacher!

Sabine wird **Oswald De Bortoli** zur Seite stehen.  
Dieser steht seit mehr als 25 Jahren mit Kompetenz  
und Erfahrung bei ITAS im Dienst.

**Wir bleiben auf Augenhöhe, wie immer.**

/ Sabine Schwienbacher: 327 3097581



**ITAS**  
VERSICHERUNGSVEREIN  
AUF GEGENSEITIGKEIT  
gruppaitas.it

## **AGENTUR MERAN**

Paul Brugger und Michael Stuffer  
Freiheitsstr. 182/C  
Tel. 0473 234731  
agenzia.merano@gruppaitas.it

## Stoffe die nicht in den Sperrmüll gehören!!

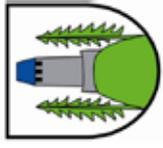


- **Allgemeine Kleinteile bis 40x40 cm**, die wegen ihrer Größe im Restmüll Platz haben ⇒ Restmüll
- **Kleine Kunststoffgegenstände** z.B. Blumentöpfe, Kinderspielsachen, Skischuhe usw. ⇒ Restmüll
- **Schadstoffe!**
- **Autoreifen und Gummiraupen** von Kleinbaggern ⇒ beim Verkäufer zurückgeben
- **Hagelnetze, Nylonplanen und Siloballenfolien** ⇒ Restmüll oder bei privaten Entsorgern abgeben
- **Fensterglas/Flachglas** ⇒ Bei privaten Entsorgern abgeben
- **Schafwolle** ⇒ Restmüll

**Gemeindearbeiter**  
Schwarz Elmar  
☎ 335 294372

**Steueramt der Gemeinde St. Pankraz**  
Laimer Iris Maria  
☎ 0473 422457  
✉ iris.laimer@gemeinde.stpankraz.bz.it

## Broschüre Recyclinghof St. Pankraz



### ÖFFNUNGSZEITEN RECYCLINGHOF ST. PANKRAZ

DIENSTAG: 16.00 bis 17.00 Uhr  
SAMSTAG: 09.00 bis 12.00 Uhr

<p><b>PAPIER:</b> sauberes Altpapier, Zeitungen, Zeitschriften, Bücher, Prospekte, Kataloge, Papiersäcke</p>		<p><b>NICHT:</b> Milch- und Safttüten (Tetrapak), beschichtetes Papier, Hygienepapier, Servietten</p>		<p><b>NICHT:</b> Schadstoffe aus betrieblicher Herkunft</p>
<p><b>KARTON:</b> Verpackungen aus Karton, Wellpappe</p>		<p><b>NICHT:</b> verschmutzte Kartone, Mappen, Tetrapak</p>		<p><b>NICHT:</b> Lumpen, Kissen, Schlittschuhe, Skischuhe</p>
<p><b>GLAS:</b> saubere Glasflaschen aller Art mit Verschluss, Konservengläser, Trinkgläser</p>		<p><b>NICHT:</b> Spiegel- oder Fensterglas, Glühbirnen, Porzellan und Tongut</p>		<p><b>NICHT:</b> Steine, Erde, Biomüll, Kehricht, Zigarettenstummel, Katzenstreu, Kerzenreste, Asche</p>
<p><b>DOSEN:</b> Getränkedosen, Konservendosen, Alufolien</p>		<p><b>NICHT:</b> Behälter von Schadstoffen, Kaffeeverpackung &amp; -kapseln, Almetall</p>		<p><b>NICHT:</b> Schadstoffe, Restmüll, Elektromüll</p>
<p><b>PLASTIKBEHÄLTER:</b> Flüssigkeitsbehälter und Kanister bis zu 5 Liter, Getränkeflaschen, Shampooflaschen (leer und sauber)</p>		<p><b>NICHT:</b> Behälter für Joghurt, Sahne und Speiseeis, Blumentöpfe, alle Arten von Hartplastik Keine Spritzmittelbehälter!</p>		<p><b>NICHT:</b> MDF-Platten, Laminatböden</p> <p><b>ANMERKUNG:</b> Wird jeden ersten Samstag im Monat gesammelt!</p>
<p><b>EISEN:</b> Gegenstände aus Metall, Draht, Schrauben, Nägel (Plastik- und Holzteile müssen von den Eisenteilen entfernt werden!)</p>		<p><b>NICHT:</b> Batterien, Dosen, Feuerlöscher Behälter von Schadstoffen</p>		<p><b>NICHT:</b> Gipsplatten, Stahlbeton, asbesthaltige Materialien</p> <p><b>ANMERKUNG:</b> Wird jeden ersten Samstag im Monat gesammelt!</p>
<p><b>BATTERIEN:</b> Rund- und Flachbatterien, Akkumulatoren</p>		<p><b>RECYCLINGHOF ULTEN</b></p> <p><b>Öffnungszeiten:</b> Dienstag und Donnerstag von 14.00 bis 15.30 Uhr und Samstag von 8.30 bis 11.00 Uhr</p>		
<p><b>ÖLE / FETTE:</b> Speise-, Frittier- und Bratenöle (Öli verwenden!)</p>				<p><b>Abgabe von KÜHL- und ELEKTROGERÄTEN:</b></p> <p>Kühl- und Klimageräte, Trockner, Waschmaschine, Fernseher, Computer, Handy, Radio, Küchengeräte, Neomöbren, Sparlampen</p>

## VEREINE / VERBÄNDE

### AVS Rückblick



#### Wanderung zur Bergalm in Schnals (Bus)

Donnerstag, 23. Juli

Ausgangspunkt dieser faszinierenden Wanderung war Kurzras im innersten

Schnalstal. Auf nahezu ebenem Weg wanderten wir zunächst am Talhang entlang talaus zum Hof Wies und im leichten Anstieg durch einen schönen Bergwald zum weiten Weideboden des Lagauntals. Nach

ausgiebiger Mittagsrast an der Bergalm wanderten wir durchs Lagauntal zurück bis zu den Kofelhöfen.



#### Vioz (Bus)

Sonntag, 9. August

Der Monte Vioz ist mit einer Höhe von 3.645 Meter vermutlich der höchste glet-

scherfreie und bei guten Verhältnissen anspruchlos begehbare Gipfel der Ostalpen. Die Hochtour begann mit der Fahrt über Proveis ins Pejotal nach Pejo Terme.

Der bequeme Aufstieg mit der Umlaufbahn führte zur Schutzhütte Scoiattolo (1.998 Meter) und weiter mit der Seilbahn hinauf auf eine Höhe von 2.947 Meter. Von der Bergstation führte ein normaler Steig auf die rund 600 Meter höher gelegene Schutzhütte Mantova al Vioz (3.535 Meter), dem höchsten Schutzhaus der Ostalpen und ebenso unschwierig weiter zum Gipfel (3.645 Meter).





Bestattung / Onoranze Funebri  
**Schwiebacher**

Wir wünschen Ihnen  
ein besinnliches Weihnachtsfest.

seit 1910

Lana · Andreas-Hofer-Straße 14 · Tel. 0473 561 818  
Tschermers · Gampenstraße 81 · Tel. 0473 448 283  
[www.bestattung-schwiebacher.com](http://www.bestattung-schwiebacher.com)

### Wanderung nach Breiteben und zur Forsthütte an der Steinrast

Donnerstag, 20. August

Die Wanderung durch diese farbige Landschaft leuchtender Lärchenbäume

barg einige Kleinode entlang des Weges. Die Tour begann zunächst mit der Fahrt nach Kuppelwies und mit der Umlaufbahn hinauf zur Bergstation Schwemalm. Diese einfache Wanderung führte

im leichten Abstieg nach Breiteben und weiter bis zur Forsthütte (Einkehr) in der Nähe der Steinrast. Dort bereiteten wir ein Mittagessen für alle Teilnehmer vor.



### Rundwanderung in Kohlern

Donnerstag, 24. September

Hoch über dem Bozner Talkessel begann die Rundwanderung um den „Kohlererberg“. Von St. Pankraz ausgehend führte die Fahrt mit dem Bus nach Bozen und anschließend mit der Seilbahn nach Kohlern.

Von dort wanderten wir rund um den „Kohlererberg“ für alle Teilnehmer vor.



### Bergtag der Ultner AV-Sektionen

Sonntag, 27. September

Die gemütliche Wanderung über den Äußeren Alplahner bildet den diesjährigen Bergtag der Ultner Sektionen.

Der Aufstieg von St. Gertraud (1.398 m) führte über den Kufker [Alm] (1.687 m) und weiter bis zur Querung unterhalb des Breitbichls und im Abstieg zum Äußeren Alplahner [Alm] (2.042 m). An der En-

zianhütte vorbei wanderten wir schließlich talaus bis zur Köllgrub (1.638 m), wo uns auf dem sonnigen Geländerücken ein gemeinsames Mittagessen erwartete.



## 50. Jugend-Zeltlager

Vom 1. bis zum 8. August

Ein halbes Jahrhundert lang Jugend-Zeltlager in den Ultner Bergen und kein Lager gleich dem anderen. So unterschiedlich sie alle waren, hob sich gerade das Fünzigste hervor. COVID-19 änderte fast alles: die Entscheidung zur Durchführbarkeit, die Vorbereitungen am Lagerplatz mitsamt dem vorgeschriebenen Regelwerk zum COVID-19, die Tests aller Teilnehmer und die ungewohnte Abgeschlossenheit der „Zeltler“. Den Umständen zum Trotz war das 50. Zeltlager mitunter eines der schönsten, das uns in Erinnerung bleiben wird.

50 muntere Jahre sind seit dem ersten

Zeltlager am Hofmahd mittlerweile vergangen, ehe die „Zeltler“ ihr bescheidenes Sommerquartier in den Ultner Bergen errichteten. Erneut kehrten die Zeltler mit Sack und Pack an der ausichtsreichen Alm Spitzen zum lang ersehnten Lagerplatz zurück. Von den Berghängen des Kornigls angetan errichtete das Zeltlagervölkchen seine Zelte ein weiteres Mal auf Spitzen, um gemeinsam eine unvergessliche Abenteuerwoche zu erleben.

So starteten am 1 August 23 Jugendliche, sechs Betreuer bzw. zwei Lagerköchinnen mit Sack und Pack zum Lagerplatz oberhalb der Alm Spitzen. Zwei vollgestopfte

Transporter waren notwendig, um die gesamte Ausrüstung zum Lagerplatz zu bringen - indessen wurden die Zelte und die Küche aufgeschlagen, und somit konnte am späten Nachmittag das Lagerleben beginnen.

Die Woche war ausgefüllt mit Wanderungen, Bergtouren, Gemeinschafts- und Geschicklichkeitsspielen, Musizieren und gemütlichem Beisammensein. Höhepunkt an einigen Tagen war das abendliche Lagerfeuer. Das Zelten in den Bergen war für die Kinder ein unvergessliches Abenteuer und jedes Kind konnte am Ende der Ferienwoche schöne Erinnerungen mit nach Hause nehmen.



## Zeltlager von 1971 bis 2020

Anhaltend fanden die Zeltlager von 1971 bis 2020 statt und immer wieder kehrten die zeltlagerbegeisterten Kinder an die gewohnten Lagerplätze zurück. Gar einige Plätze gibt es heute nicht mehr oder sind fürs Lagerleben unattraktiv geworden jedoch einige wenige Plätze ziehen magisch an wollen scheinbar nicht mehr loslassen.

Das erste Jugend-Zeltlager wurde im August 1971 für drei Tage auf dem Hofmahdjoch abgehalten. Martin Hillebrand erinnert sich:

„Mit schweren Rucksäcken stiegen wir zum Laugenhof hinauf und weiter über den Astenpichl zum Hofmahdjoch. Dort angekommen errichteten wir zwei Zelte und eine Feuerstelle. Alles war sehr einfach, für uns eine echte Herausforderung. Gekocht wurde Tee, Kaffee, Nudel und Mues – es gab nicht viel Auswahl. Für das leibliche Wohl waren Hilda Zöschg (Jochele-Hilde) und Margarete Pöder (Pinter-Margret) zuständig. Wir machten einige Wanderungen und erlebten auch einen Sonnenaufgang auf dem Laugen.

Voller Begeisterung vom ersten Zeltlager kehrten wir nach drei Tagen mit dem Vorsatz wieder ins Alltagsleben zurück, in Zukunft jedes Jahr ein Zeltlager zu machen. So kam es dann auch: Ununterbrochen bis zum heurigen Jahr wurde jeden Sommer im August das Jugendzeltlager organisiert, durchwegs für ungefähr eine Woche. Fanden sich am Hofmahd zunächst lediglich 5 oder 6 Jugendliche ein, so wurden es von Jahr zu Jahr mehr, bis letztthin ein Durchschnitt von 35-40 erreicht wurde. Jedes Jahr wurden aufgrund der gesammelten Erfahrungen die Organisation und Abwicklung (Transport, Küche, Zelte usw.) verbessert.“

Hatten alle Zeltlager ihre Eigenheiten, hinterließen manche davon deutlichere Spuren:

1971 fand das abenteuerlichste Lager mit allen unbekanntem Erwartungen und Neuem statt;

1978 war das Schneelager, mit überraschendem Neuschnee von über 20 cm Schneehöhe und dem nächtlichen Abstieg der Kinder ins Tal;

1985 erlebten wir das Regenlager mit Überschwemmungen, wo die Rinnsale zu reißenden Bächen wurden und ein Abstieg der Kinder – in Seilschaften verbunden - unter erschwerten Bedingungen zur Folge hatte;

1995 fand das erste und einzige Gemeinschaftslager statt, das die beiden Sektionen St. Pankraz und Innerulden gemeinsam veranstalteten;

2002 bleibt als Sturm Lager in Erinnerung, wo vier Tage ununterbrochen der stürmische Wind durch die Zelte fegte, bis sie schließlich nicht mehr standhielten, die Zeltstangen brachen und die Planen zerrissen;

2020 wird als da COVID-19 Lager in Erinnerung bleiben. Ein paar Tage vor dem Lagerbeginn wurden alle Kinder und Betreuer einem PCR-Test unterzogen. Die Lagerwoche selbst erlaubte keine Besucher, da die Gruppe isoliert bleiben musste. Der tägliche Fiebermesser-Check war verpflichtend, danach stand aber dem gewohnten Lagerleben nichts mehr im Wege.

Jugend-Zeltlager			
Jahr	Datum	Ort	Teilnehmer
1971	13.8.-15.8	Hofmahd 1785m	10
1972	11.8.-17.8	Klapfberg Schrummsee 2182m	8
1973	11.8.-17.8	Fischersee 2068m	8
1974	10.8.-17.8	Außerer Falkomai [Alm] 2168m	4
1975	9.8.-15.8	Spitzen [Alm] 1849m	15
1976	7.8.-14.8	Pfandl [Alm] - Pfannenboden 1930m	18
1977	6.8.-13.8	Pfandl [Alm] - Pfannenboden 1930m	29
1978	5.8.-12.8	Langsee 2339m	32
1979	4.8.-11.8	Flatschberg 1930m	32
1980	2.8.-11.8	Einertal [Alm] 1883m	34
1981	8.8.-14.8	Einertal [Alm] 1883m	40
1982	7.8.-13.8	Innerer Falkomai [Alm] Schöngomp 1900m	49
1983	6.8.-13.8	Innerer Falkomai [Alm] Schöngomp 1900m	35
1984	4.8.-11.8	Fischersee 2068m	32
1985	3.8.-10.8	Fischersee 2068m	22
1986	2.8.-10.8	Fischersee 2068m	29
1987	1.8.-8.8	Fischersee 2068m	29
1988	6.8.-13.8	Fischersee 2068m	24
1989	5.8.-12.8	Einertal [Alm] 1883m	25
1990	4.8.-11.8	Einertal [Alm] 1883m	11
1991	3.8.-10.8	Außerer Falkomai [Alm] 2168m	18
1992	1.8.-8.8	Außerer Falkomai [Alm] 2168m	25

Jahr	Datum	Ort	Teilnehmer
1993	7.8.-14.8	Einertal [Alm] 1883m	8
1994	30.7.-6.8	Seefeld [Alm] Kirchberg 2242m	18
1995	29.7.-5.8	Seefeld [Alm] Kirchberg 2242m	32
1996	3.8.-10.8	Einertal [Alm] 1883m	20
1997	2.8.-9.8	Seefeld [Alm] Kirchberg 2242m	30
1998	1.8.-8.8	Pfandl [Alm] - Pfannenboden 1930m	35
1999	31.7.-7.8	Pfandl [Alm] - Pfannenboden 1930m	43
2000	5.8.-12.8	Einertal [Alm] 1883m	48
2001	4.8.-11.8	Einertal [Alm] 1883m	45
2002	3.8.-10.8	Riemer Bergl [Alm] - Leckebeben 2112m	56
2003	2.8.-9.8	Riemer Bergl [Alm] - Leckebeben 2112m	46
2004	31.7.-7.8	Innerschwemm [Alm] 2095m	42
2005	6.8.-13.8	Innerschwemm [Alm] 2095m	52
2006	5.8.-12.8	Riemer Bergl [Alm] - Leckebeben 2112m	39
2007	4.8.-11.8	Riemer Bergl [Alm] - Leckebeben 2112m	27
2008	2.8.-9.8	Innerer Falkomai [Alm] Schöngomp 1900m	22
2009	1.8.-8.8	Innerer Falkomai [Alm] Schöngomp 1900m	37
2010	31.7.-7.8	Innerer Falkomai [Alm] Schöngomp 1900m	32
2011	30.7.-6.8	Spitzen [Alm]	28
2012	4.8.-11.8	Spitzen [Alm]	40
2013	3.8.-10.8	Spitzen [Alm] 1.883m	36
2014	2.8.-9.8	Innerer Falkomai [Alm] Schöngomp 1900m	38
2015	1.8.-8.8	Innerer Falkomai [Alm] Schöngomp 1900m	31
2016	30.7.-6.8	Spitzen [Alm] 1.883m	31
2017	29.7.-5.8	Spitzen [Alm] 1.883m	33
2018	28.7.-4.8	Spitzen [Alm] 1.883m	40
2019	27.7.-3.8	Spitzen [Alm] 1.883m	57
2020	1.8.-8.8	Spitzen [Alm] 1.883m	38

## Historische Fotos



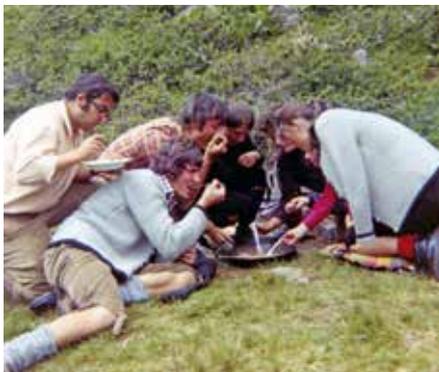
1971, Hofmahd 1.785 m



1972, Klapfberg Schrummsee 2.182 m



1972, Klapfberg Schrummsee 2.182 m



1972, Klapfberg Schrummsee 2.182 m



1973, Fischersee 2.068 m



1973, Fischersee 2.068 m



1976, Pfandl [Alm] - Pfannenboden 1.930 m



1978, Langsee 2.339 m



1978, Langsee 2.339 m



1979, Flatschberg 1.930 m



1982, Innerer Falkomai [Alm] Schöngomp 1.900 m



1985, Fischersee 2.068 m



2002, Riemer Bergl [Alm] - Leckeben 2.112 m

## Markierungssonntag: Martscheinberg-Guggenberg

Sonntag, 6. September

Traditionsgemäß fand alljährlich im Spätsommer der Markierungstag statt. Bei herrlichem Sonnenschein konnten die „Markierer“ am Sonntag, den 6. September das geplante Gebiet am Martscheinberg und Guggenberg markieren. Das zu

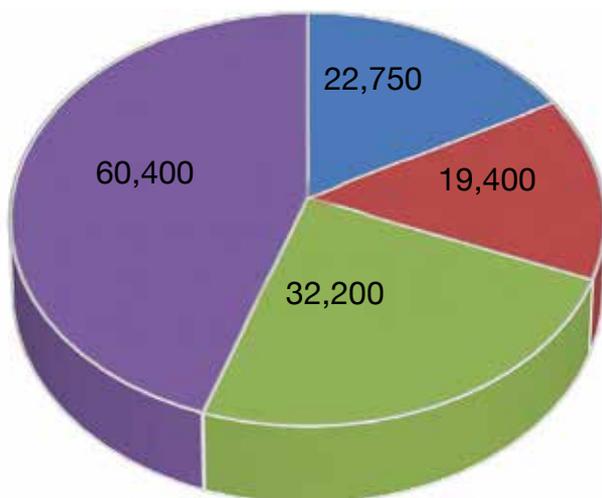
markierende Wegenetz von insgesamt 23 Kilometern wurde in neun Markierungsgruppen auf die insgesamt 32 Helfern zugeteilt, von denen jeder Teilnehmer „seinen“ Weg vorbildlich markierte.

Durchgeführt wurden dabei Markierungs- und Beschilderungsarbeiten so-

wie Wegnummern eingesetzt und Wege gesäubert. Der arbeitsreiche Tag wurde für alle Teilnehmer, Helfer und Begleiter mit einem vorzüglichen Mittagessen abgeschlossen.

Nummer	Wegstrecke	Länge
2	Alpreid – Grübl – In der Grueb - Graberle – Feldele – Guggenberger Alm – Rauher Bichl	5,69 km
2A	Holzneregg [Zufahrt Schloss] – Grübl	1,20 km
4	Egger Lahner [Zu Eggen] – Nolm [Alm] – Naturnser Böden	2,58 km
6B	Suppern [Bildstöckl] – Leit – Zu Eggen - Kurzgnod	3,10 km
9	Wegkreuzung Hochwart/Stafler Alm – Naturnser Böden	1,14 km
10	St. Pankraz [Dorf] – Linserbild - Aicha – Perkmann - Graberle - Egger - Unterpluen - Pawigl [Kirche]	9,04 km

### Markierungsgebiete des AVS St. Pankraz:



■ Martscheinberg - Guggenberg ■ Außernörderberg  
■ Laugen-Gampen ■ Falkomai

Das Wegenetz wird im Vierjahres-Rhythmus am jeweiligen Markierungssonntag von den zugeteilten Gruppen markiert. Aufgeteilt in die vier Gebiete ergibt sich eine Gesamtsumme von 134,75 Kilometern Weglänge.

Das Wander-Wegenetz in der Gemeinde St. Pankraz, das durch den Alpenverein St. Pankraz betreut und instandgehalten wird:

Wegenetz in St. Pankraz	AVS
Martscheinberg - Guggenberg	22,75 km
Außernörderberg	19,4 km
Laugen-Gampen	32,2 km
Falkomai	60,4 km



## Die Naherholungszone in St. Pankraz erstrahlt in neuem Glanz



Die Naherholungszone „Santenwaldle“ in St. Pankraz wurde vor Kurzem umfassend erneuert.

So wurden ein neues Servicegebäude und eine neue öffentliche Kletterhalle errichtet.

Außerdem wurden die Außenanlagen des Festplatzes saniert und ein neuer Musikpavillon geschaffen.

Die Naherholungszone „Santenwaldle“ mit Sportanlagen, Spiel- und Festplatz liegt in der Talsenke unmittelbar am Bach

Falschauer etwas außerhalb des Ortszentrums von St. Pankraz.

Für die bestehenden Sport- und Freizeiteinrichtungen, die sowohl bei Einheimischen als auch bei Feriengästen beliebt sind, wurden nun ein neues Servicegebäude und eine neue öffentliche Kletterhalle geschaffen. Ebenso bedurften die Außenanlagen des Festplatzes dringend einer Sanierung. Für den Veranstaltungsbereich im Freien sollte darüber hinaus ein neuer Musikpavillon geplant werden. Im Jahr 2016 beschloss die Gemeindeverwaltung von St. Pankraz, die Leistungen für Planung und Bauleitung des Projektes Naherholungszone mittels eines Dienstleistungswettbewerb auszuschreiben. Der Zuschlag der Generalplanung und Bauleitung ging in der Folge an das Büro Stifter + Bachmann aus Pfalzen. Nach einer sehr straff organisierten Planungsphase über das gesamte Jahr 2017 konnte



Anfang 2018 die Firmenausschreibung begonnen werden. Den Generalunternehmerauftrag zur Ausführung konnte sich das Unternehmenskonsortium Arcfactory in Bietergemeinschaft mit dem Unternehmen Eurobeton GmbH sichern. Im September 2018 wurde die Baustelle eingerichtet und mit dem Abbruch des Bestandsgebäudes begonnen. In der Phase der geplanten Fertigstellung bremsen die Auswirkungen der ersten Covid-19-Welle die Baustelle für kurze Zeit ein, sodass die Übergabe des Gebäudes mit Anfang Mai 2020 und die Fertigstellung samt Einrichtung zwei Monate später als geplant erfolgte.

Das großräumige Areal wird vom lockeren Baumbestand mit Laub- und Nadelbäumen des „Santenwaldeles“ und den angrenzenden landwirtschaftlich genutzten Wiesen charakterisiert. Dementsprechend wichtig war es den Architekten, den gewachsenen Naturraum in der Umsetzung des Projektes so wenig wie möglich zu berühren. Die Sportanlagen bestehen aus dem Fußballplatz und zwei Tennisplätzen, während die Freizeiteinrichtungen aus dem naturnahen Spielplatz und dem Festplatz mit Musikpavillon gebildet werden.

Behutsam in die Umgebung integriert. Die gesamte Baumasse des Projektes gliedert sich in drei einzelne Baukörper, die sich unter Bezugnahme auf bestehende Außenanlagen und mit Rücksicht auf Topografie und Baumbestand behutsam zu einem neuen Ensemble formen. Die Baukörper sind nach außen hin wie große felsige Monolithen aus steinmetzartig bearbeitetem Sichtbeton gestaltet. Die Oberfläche der Fassaden besitzt demnach bruchraue Oberflächen und zeigt die lebendigen Kornzusammensetzungen der örtlichen Gesteinszuschläge. Im Gegensatz zum massiven Äußeren sind die Bau-



körper nach innen in vielen Bereichen mit Deckenverkleidungen, Wandtäfelungen bzw. Möblierung aus naturbelassenem Tannenholz ausgekleidet. Gestaltung und Materialisierung der Baukörper suchen den Dialog mit der Umgebung und fügen sich harmonisch in die umliegende Landschaft ein.

Das schmale und 50 Meter lange Hauptgebäude sitzt an der Geländekante entlang der Stirnseite des Fußballfeldes und orientiert sich an seinen zwei Schauseiten zu den Aktivitäten im Freien. Der Baukörper entwickelt sich wie eine Felsfor-

mation und wird im Bereich des Kletterturmes zu einer markanten Felszinne. Im zentralen Gebäude sind die Umkleide- und Nebenräume für die Nutzungen Fußball und Tennis, sowie auch jene der Kletterhalle mit Boulderraum und Kletterturm untergebracht.

Im höheren Teil der Kletterhalle, dem sogenannten „Vorstiegsbereich“, wird mittels spezieller Sicherungssysteme bis auf 14 Meter Höhe geklettert. Dabei wird entweder partnerschaftlich gesichert oder es gibt die Möglichkeit, mit Selbstsicherungssystemen zu klettern, bei welchen der Sportler an der Kletterwand nicht mehr auf eine zweite Person am Boden zur Sicherung angewiesen ist. Die Kletterhalle in St. Pankraz entspricht in ihrer Ausstattung dem höchstmöglichen Sicherheitsstandard. Der fortlaufende Wechsel im Aufbau der Routen garantiert ein attraktives Klettererlebnis über das ganze Jahr. Es ist geplant, den Besuch der Kletterhalle als fixen Bestandteil in die Stundenpläne der umgebenden Schulen aller Altersklassen einzubauen.

In prominenter Position im Gebäude, mit vorgelagerter Terrasse und mit bester Sicht auf das Fußballfeld, befindet sich die

# STAFFLER MARTIN

**Erdbewegungen – Maurer  
Außengestaltung – Transporte**

**333 796 2568**



Haus Brunner 287, 39016 St. Walburg/Ulten  
martin.staffler@rolmail.net

Sportbar, welche auch als Ausleihe und Kassa für das Klettern dient. Ergänzt wird das Raumprogramm des Servicegebäudes mit einer Küche, dem Vereinsraum mit Büro und den von außen zugänglichen öffentlichen Toilettenanlagen.

Ein großer Teil des Untergeschosses wird von den Sektionen Fußball und Tennis des Sportvereines genutzt und betrieben, während die öffentlich zugängliche Kletterhalle von der Alpenvereinssektion St. Pankraz betreut wird. Gemeinschaftlich von den Vereinen genutzt wird hingegen der Teil der Sportbar. Natürliche Materia-

lien kamen zum Einsatz. Genauso wichtig wie eine hochwertige Gestaltung der Innenräume waren in der Umsetzung des Projektes die Themen einer energiesparenden Bauweise, der Abbau architektonischer Barrieren, die Verwendung gesundheitlich einwandfreier Baustoffe und eine optimale Raumakustik der Innenräume.

In den Außenanlagen wurden keine wesentlichen Geländebewegungen durchgeführt, um den Naturraum mit Baumbestand so wenig wie möglich zu verändern. Anstelle des bisherigen und auffälligen Musikpavillons wurde in leicht vergrö-

ßerter Form der neue Pavillon errichtet, welcher sich akustisch optimiert wie ein trichterförmiges Musikinstrument zum Publikum orientiert und in seiner Anordnung den Festplatz einrahmt. Eine Art Findling mit steinerne Äußerem, wie von einem Felssturz übriggeblieben, den man danach ausgehöhlt und mit Holz ausgekleidet hat. Der dritte und kleinste Baukörper beinhaltet den Ausschank für Veranstaltungen im Freien.

Die gesamten Freianlagen und das Umfeld der Baukörper sind autofrei gestaltet.

Quelle: Zett



## News vom Ultner Langlauf- und Biathlonverein

Um im Winter wieder richtig durchstarten zu können, waren wir im Sommer fleißig! Gute Wintersportler werden ja bekanntlich im Sommer gemacht ;)

Ab Ende Juni organisierten wir wieder 3 x wöchentlich abwechslungsreiche Ein-

heiten für unsere Trainingsmannschaft - Rollern, Schießtraining, Laufen, Bergwandern, Koordinationstraining, Fußball, Schwimmen usw. standen dabei auf dem Programm.



## Freiwillige Feuerwehr St. Pankraz



Liebe Mitbürger/innen,  
aufgrund der derzeitigen  
Situation rund um das Corona-Virus hat  
die Freiwillige Feuerwehr St. Pankraz ent-  
schieden im heurigen Jahr die alljährliche  
Spendensammlung NICHT durchzuführen.  
Trotzdem möchten wir uns bei allen  
Gönnern, welche während des Jahres  
Spenden gewährt haben, recht herzlich  
bedanken.

Wir wünschen in dieser besonderen Zeit  
vor allem Gesundheit und alles Gute.  
Bleibt gesund!



### Unwettereinsätze am 3. Oktober 2020

Durch den vielen Regen anfangs Oktober musste die Feuerwehr zu rund 14 Einsätzen ausrücken. Besonders stark unterstützt haben wir den Straßendienst. Dabei wurden die Wehrmänner in kleineren Gruppen eingeteilt und waren ständig dabei mehrere Straßen und Hofzufahrten zu räumen.

Es wurden auch mehrere Lokalaugenscheine mit Geologen und Bürgermeister durchgeführt.

Insgesamt waren 21 Wehmmänner den ganzen Samstag, zum Wohle unser aller Bürger/innen im Einsatz.



## Übung macht den Meister!

Regelmäßige Übungen der Einsatzkräfte sind überaus wichtig, um für den Ernstfall gerüstet zu sein.

Aufgrund der derzeitigen Lage und die gesetzlichen Bestimmungen rund um das Coronavirus COVID-19 hat sich auch der Vereinsalltag der Freiwilligen Feuerwehr von St. Pankraz geändert.

Da Menschenansammlungen vermieden werden müssen, dürfen wir Übungen nur mehr in Kleingruppen abhalten. Wir sind stets bemüht diese Übungen sehr abwechslungsreich zu gestalten, damit die Mannschaft für jeglichen Einsatz gerüstet ist.

Großübungen, sowie Übungen mit anderen Zivilschutzorganisationen (Weißes Kreuz, Bergrettungsdienst, usw.) können derzeit leider keine organisiert werden.

Auch bei Einsätzen müssen die Wehrleute die Bestimmungen des Coronavirus COVID-19 einhalten, so z.B. müssen bei Betreten des Gerätehauses die Hände

desinfiziert und ein Mundschutz getragen werden.

Wir blicken jedoch positiv in die Zukunft und hoffen, dass diese Erschwernisse unseren Vereinsalltag nicht länger belasten werden und wir wieder voller Taten-

drang und Ehrgeiz mit unseren „alten“ Gewohnheiten und unserem Leitspruch „Gott zur Ehr – dem nächsten zur Wehr“ für die Bevölkerung und Allgemeinheit arbeiten dürfen!



*Auch wir halten uns strikt an die COVID-19 Sicherheitsbestimmungen – sei es bei Übungen als auch bei Einsätzen*

## Komm zu uns – wir brauchen DICH

Gemeinsam geben wir alles, damit andere nicht alles verlieren!

Da unsere Anforderungen stetig ansteigen suchen wir zur Verstärkung unserer Mannschaft interessierte Feuerwehrmänner – und Frauen im Alter zwischen 17 bis 65. Sollten wir dein Interesse geweckt haben, kannst du dich gerne für ein Gespräch unter folgenden Telefonnummern 335 105 0472 / 339 568 2579 oder per Email an [ff.stpankraz@lfvbz.org](mailto:ff.stpankraz@lfvbz.org) melden. Wir freuen uns auf DICH.

Freiwillige Feuerwehr St. Pankraz



## Weihnachtsaktion der Ultner Kaufleute

Die Ultner Kaufleute bedanken sich bei den Verwaltungen und den Arbeitern der Gemeinden Ulten und St. Pankraz für die Genehmigung und die Anbringung der Weihnachtssterne an den Dorfbeleuchtungen.

Aufgrund der derzeitigen, nicht einfachen Situation für uns alle, bleibt uns in der Vorweihnachtszeit nur die Anbringung der Weihnachtsbeleuchtung. Nikolausumzug und Weihnachtsgewinnspiel mussten leider abgesagt werden.

Verbunden mit einem „Vergelt's Gott“ wünschen wir unseren Kunden eine besinnliche Weihnachtszeit und ein hoffentlich „gsundes, zufried'nes nuis Jahr!“

Die Ultner Kaufleute



## Gemeinderatswahlen 2020: lvh-Ortsgruppe sagt Danke

Die Freude unter den Handwerkern ist groß: Die von der lvh-Ortsgruppe unterstützten Kandidaten haben ein hervorragendes Ergebnis eingefahren.

Jürgen Tratter, Karin Lösch und Patrick Schwiembacher sind als Handwerksvertreter in St. Pankraz bei den Gemeinderatswahlen 2020 angetreten. Die lvh-Ortsgruppe hat die drei Kandidaten unterstützt und begleitet. „Handwerker sind lösungsorientiert, arbeiten strukturiert und sind fachlich fokussiert. Diese Eigenschaften bringen sie in die Gemein-

depolitik ein und das Ergebnis der Wahlen zeigt, dass unsere Kandidaten damit überzeugen konnten“, betont lvh-Ortsobmann von St. Pankraz Georg Gruber.

Der Stolz und die Freude über das eingefahrene Ergebnis sind groß. Tratter, Lösch und Schwiembacher zählen zu den fünf Bestgewählten der SVP-Liste. „Im Namen der Handwerker von St. Pankraz möchte ich mich herzlich für das Vertrauen bedanken. Ich bin überzeugt, dass sich alle drei mit ihrem Fachwissen, ihrer Erfahrung und dem gesunden Men-

schverstand vorbildhaft und ehrgeizig in die Gemeindepolitik einbringen werden“, freut sich Gruber.

Insgesamt haben sich 239 Südtiroler Unternehmer den Gemeinderatswahlen 2020 gestellt. 165 von ihnen werden zukünftig die Gemeindepolitik aktiv mitgestalten. An der Spitze der Gemeindepolitik stehen 18 Handwerks-Bürgermeister. Der lvh ist sehr erfreut über das erzielte Ergebnis und über die Bereitschaft der Wirtschaftstreibenden Verantwortung zu übernehmen.



## WorldSkills Italy 2020

Von 1. bis 3. Oktober 2020 fanden in der Messe Bozen die WorldSkills Italy statt. Mit dabei war auch Hannes Staffler aus St. Nikolaus.

Von 1. bis 3. Oktober wurde in der Bozener Messe wieder gewerkelt und getüfelt, was das Zeug hält. Heuer gingen 115 Kandidaten an den Start, wovon 14 aus dem Piemont stammten. In 18 Wettbewerbsberufen kämpften junge Handwerker, Landschaftsgärtner, Köche, Bäcker und Servierfachkräfte um die ersten Plätze. Für sie ging es um die Tickets nach Shanghai, zu den WorldSkills 2022. Neben diesen 18 Berufen präsentierte sich der Beruf Verkäufer in diesem Jahr vor Ort als Demoberuf.

Mit dabei war auch Hannes Staffler aus St. Nikolaus in Ulten. Er ist Lehrling beim Bauunternehmen Holzner Josef und Söhne und lieferte sich einen spannenden Wettkampf mit weiteren neun Konkurrenten der Mauerer und Baumeister. Lvh-Präsident Martin Haller war sichtlich stolz auf die Kandidaten: „Sie haben

ihr Bestes gegeben. Die diesjährige Ausgabe der WorldSkills Italy war wieder ein sehr guter Beweis dafür, wie abwechslungsreich und spannend praktische Berufe sind. Und vor allem was Jugendliche alles schaffen können.“

Voller Emotionen war ebenso die Siegerehrung: 115 Kandidaten haben in den drei Tagen ihr Bestes gegeben. Konzentriert und mit sehr großem Engagement haben sie ihre Aufgaben gelöst. Gold-, Silber- und Bronzemedailles gingen jeweils an die drei Besten eines Berufes. Einige Erstplatzierte haben sich damit schon das Flugticket nach Shanghai zu den WorldSkills 2022 gesichert. Andere müssen sich noch im Rahmen von kleinen, berufsinternen Wettbewerben das Ticket definitiv ergattern.

Alexander Dallio, Landesobmann der lvh-Junghandwerker freute sich ebenso mit den Teilnehmern: „Jungen Menschen eine Bühne geben und ihnen die Ehre zu erweisen, die ihnen zusteht. Das sehe ich nicht als selbstverständlich an. Umso

mehr freue ich mich über diese erfolgreiche Ausgabe der WorldSkills Italy“, sagt Alexander Dallio, Landesobmann der lvh-Junghandwerker.



# Lärchen in der bäuerlichen Kulturlandschaft



Unsere Vorfahren nutzten das Holz der Lärche zur Errichtung von Zäunen, um das Vieh aus den Äckern und Gärten fernzuhalten und es vor abschüssigen Stellen zu schützen. Verwendet wurde dabei in erster Linie das Abfallholz. So entstanden im Laufe der Jahrhunderte tausende Kilometer Holzzäune, welche zum Teil heute noch das Landschaftsbild im Ultental prägen. Im Ultental fand das Lärchenholz seit jeher als Bauholz für die Paarhöfe Verwendung. Während das Wohnhaus ein Blockbau auf Mauerwerk

ist, besteht das Wirtschaftsgebäude zum Großteil aus Rundholz.

Beide sind traditionsgemäß mit Schindeln aus Lärchenholz gedeckt. Diese Bauweise trägt maßgeblich zur regionalen Identität bei. Das gegenwärtige Erscheinungsbild der alpinen Kulturlandschaft wird heute immer mehr durch das bäuerliche Wirtschaften geprägt. Somit verliert leider auch das Schindeldach aus Lärchenholz an seiner traditionellen Prägung.

Ronald Oberhofer - Außerkaserbach



## Sektion Tennis, neuer Ausschuss, neuer Start, neue Ideen



Seit 9. Juli 2020 gibt es wieder eine neu gegründete Sektion Tennis. Gemeinsam mit der Sektion Fußball bilden sie den Amateursportverein St. Pankraz.

Der neue Ausschuss der Sektion Tennis besteht aus folgenden Mitgliedern:

- Joachim Gruber – Sektionsleiter
- Evi Breitenberger – Schriftführerin und Kassier
- Manuela Trafoier – Kinder und Jugend
- Veronika Egger – Beirat
- Patrick Laimer – Beirat

Da in den letzten zwei Jahren durch den Umbau des Sportgebäudes keine Aktivitäten mehr auf der Anlage stattfinden durften, haben wir es uns nun zum Ziel gesetzt, die Tennisplätze wieder zu beleben. Anfang Juli diesen Jahres wurden die Tennisplätze gesäubert, wobei wir von einigen Freiwilligen unterstützt wurden. Somit war die erste Grundlage geschaf-



fen, um in St. Pankraz wieder Tennis zu spielen. Ein weiteres Ziel ist es, die in die Jahre gekommenen Tennisplätze zu erneuern.

Diesbezüglich wurden bereits einige Planungsgespräche mit der Gemeindeverwaltung geführt. Zudem sind auch wie-

der Tenniskurse und andere Aktivitäten geplant.

Ansprechpartnerinnen Sektion Tennis: Manuela Trafoier Tel. 345 451 5247 und Evi Breitenberger Tel. 338 182 1078.



## Sommercamp 2020



Der Amateursportclub St. Pankraz, bestehend aus den Sektionen Fußball und Tennis organisierte gemeinsam von 20. bis 22. August 2020 für knapp 30 Kinder ein Sommercamp. Unser Motto lautete „Bewegung mit Spaß“. Im Vordergrund stand dabei in diesen drei Tagen den Kindern eine Abwechslung zur Corona-Pandemie zu bieten.

### Sport und Gesundheit

Körperliche Aktivitäten leisten einen wesentlichen Beitrag zur gesunden Entwicklung. Die Kinder haben dabei die Möglichkeit vielfältige Erfahrungen zu sammeln, motorische und koordinative Fähigkeiten zu erproben und zu verfeinern. Mit zunehmender Sicherheit in der Bewegung steigert sich auch das Selbstwertgefühl, nebenbei lernen die Kinder Regeln zu verstehen, auszuhandeln und einzuhalten.

### Verantwortungsbewusstes Verhalten im Umgang mit Covid 19

Damit das Sommercamp stattfinden konnte, waren Sicherheits- und Schutzmaßnahmen erforderlich: Tägliches Fieber messen, Kleingruppen und Sicherheitsabstände, Hygienemaßnahmen, Desinfektion der Tennisschläger usw. Da das Sommercamp ausschließlich im Freien stattfand und

die Sicherheit gewährleistet war, konnten wir mit viel Freude und Motivation starten. Insgesamt waren 27 Kinder angemeldet, davon 6 Mädchen und 21 Jungs, das Alter reichte von 4 bis zu 12 Jahren. Als Start in den ersten Camptag bekamen alle Kinder ein Sommercamp Trikot. Nach der Einteilung der Kleingruppen wurden die Kinder auf den Fußball- und Tennisplatz begleitet und dort betreut. Es wurden verschiedenste Aktivitäten angeboten, von spielerischen Ballspielen bis hin zu technischen Übungen. Immer wieder wurden Pausen eingebaut, um den sommerlichen Temperaturen und der starken Sonneneinstrahlung etwas zu entgehen. Dafür wurden genügend Schattenzonen in Form von Zelten, Wasserstationen zum Abkühlen und eine Getränke Ecke (zum ständigen Auffüllen der persönlichen Trinkflasche) bereitgestellt. In den Schattenzonen gab es weitere Angebote: Slakeline, Bastelecke und Tischspiele. Gemeinsam wurde ein wunderschönes Banner gestaltet. Für alle Kids gab es ein altersgerechtes Quiz mit kniffligen Fragen. Nach dem gemeinsamen Mittagessen wurde immer eine längere Pause eingelegt, wo die Kinder auch die Möglichkeit hatten auf den angrenzenden Spielplatz zu gehen oder einfach nur um zu entspannen. Von 14.00 – 16.00 Uhr wurde das Sportangebot auf dem Fußball- und

Tennisplatz fortgesetzt und als Tagesabschluss gab es eine kleine Obstmarende.

Am Abschlusstag konnten die Kinder nochmals ihre Fähigkeiten auf den Plätzen ausprobieren und sogar kleinere Matches austragen. Ein besonderes Highlight waren die Tombola, sowie die Prämierung des Kinderquiz. Alle Kids bekamen als Anerkennung für die tollen sportlichen Leistungen eine Urkunde und einen Sachpreis. Bürgermeister Thomas Holzner, Sportpräsident Lukas und Manuela, Ausschussmitglied der Sektion Tennis überreichten diese an die Kinder und sprachen ihre Anerkennung und Lob aus. Auch der Filialleiter der Raiffeisenkasse Ulten-St. Pankraz-Laurein, Oskar Schwellessattel war der Einladung gefolgt. Abschließend möchten wir, das Fußball- und Tennisteam uns ganz herzlich bei all jenen bedanken, die unsere Idee zum Sommercamp unterstützt, aktiv mitgearbeitet und somit zu einem erfolgreichen Gelingen beigetragen haben.

Wir freuen uns schon auf zukünftige gemeinsame Aktivitäten, wobei wir gerne Ideen und Anregungen von Seiten der Kinder und Familien sammeln.

Ansprechpartnerinnen Sektion Tennis: Manuela Trafoier Tel. 345 451 5247 und Evi Breitenberger Tel. 338 182 1078.



## Üb Aug' und Hand fürs Vaterland



... so abgebildet auf der in Innsbruck wieder aufgetauchten Standschützenfahne der Ultner Standschützen vom 1. Weltkrieg. Zwar ist es in der heutigen Zeit bei uns nicht mehr aktuell mit Waffen für sein Land zu kämpfen, doch der Spruch gibt uns etwas Wichtiges zu verstehen: Vergesst nie eure Wurzeln, eure Ziele, steht für eure Meinung ein und haltet zusammen!

Und genau diese Fahne und ihr besonderer historischer Wert, waren der Anlass mit dem Gedanken zu spielen, das Bataillon Ulten wieder zu gründen. Gott sei Dank blieb es nicht nur beim Gedanken. Als wir Ultner und Proveiser Schützen erfahren haben, dass die Standschützenfahne ins Ultental zurückkehren sollte, war für uns eines klar: der Wiedergründung des Bataillons Ulten stand nichts mehr im Wege, und noch etwas war für uns klar: das Bataillon sollte aus den 5 Kompanien bestehen, wie bereits das Bataillon der Standschützen vor über 100 Jahren: SK St. Pankraz, SK Michael Kanonikus Gamper Proveis, SK Luis Egger St. Walburg, SK St. Nikolaus und SK St. Gertraud.

Die Kommandantschaften der Talschaft trafen sich einige Male um das Vorhaben zu konkretisieren. Vor allem durch die Mithilfe von Bezirksmajor und Haupt-

mann der SK St. Pankraz Hannes Holzner rückte unser Ziel immer näher.

Am 17. Oktober 2020 war es dann soweit. Gar einige Ehrengäste waren unserer Einladung zur Wiedergründungsversammlung gefolgt. Darunter der Landeskommandant des Bundes der Tiroler Schützen Thomas Saurer, der Landeskommandant – Stellvertreter des Südtiroler Schützenbundes Renato des Dorides, Bürgermeister Stefan Schwarz und Bezirksmajor Hannes Holzner.

Nach der erfolgten Aufstellung auf dem Parkplatz der Umlaufbahn in Kuppelwies, meldete der Talschaftsvertreter Thomas Kuppelwieser die rund 60 anwesenden Schützen und Marketenderinnen der 5 Kompanien dem Höchstanwesenden, anschließend erfolgte die Frontabschreitung.

Nach einem kurzen Einmarsch, zelebrierte Hochwürden Herr Pfarrer Franz Kollmann einen Wortgottesdienst unter freiem Himmel. Nach der gelungenen Ehrensalve machten wir uns auf den Weg zur Wiedergründungsversammlung, diese begann pünktlich um 18.00 Uhr. Auf der Tagesordnung stand unter anderem die Wahl der Bataillonskommandantschaft. Die Wahlen verliefen reibungslos und alle Gewählten nahmen ihr neues Amt mit Stolz und

großer Freude an:

- Bataillonskommandant: Thomas Kuppelwieser (SK St. Walburg)
- Bataillonskommandant-Stellvertreter: Michael Holzner (SK St. Gertraud)
- Bataillonsfähnrich: Benjamin Menghin (SK St. Pankraz)
- Bataillonsoberjäger: Thomas Pichler (SK Proveis)
- Beiräte: Hptm. Hannes Holzner (SK St. Pankraz), Hptm. Theodor Mairhofer (SK Proveis), Hptm. Raphael Schwienbacher (SK St. Walburg), Hptm. Christian Gamper (SK St. Nikolaus), Hptm. Ingomar Kainz (SK St. Gertraud)

Bei den Grußworten waren sich alle Ehrengäste einig, die Wiedergründung des Bataillons Ulten, genau 100 Jahre nach der Teilung Tirols, ist genau der richtige Schritt in die Zukunft. Zusammenhalt, Kameradschaft und gemeinsame Ziele sind vor allem in der heutigen Zeit sehr wichtig und dürfen nicht vergessen werden.

Bei einem gemütlichen Ratscher und musikalischer Umrahmung ließen wir die gelungene Wiedergründungsversammlung ausklingen, jedoch immer ein Auge in Richtung gemeinsamer Zukunft gerichtet.

Schützen Heil

## Geschichte des Schützenbataillons Ulten

-Erstmals schriftlich erwähnt wurde das Bataillon Ulten beim Krieg zwischen dem Königreich Italien und Österreich welcher von 1848 bis 1859 andauerte. Zur Verteidigung der Landesgrenzen zogen die Ultner gemeinsam nach Pejo um 40 Jahre nach den Tiroler Freiheitskämpfen von 1809 erneut die Heimat zu schützen. -Als im 1. WK am 26.04.1915 Italien ein Geheimabkommen in London unterzeichnete, indem es sich gegen Österreich wandte, wurden dem Königreich

Italien zahlreiche Gebiete zugeschrieben, darunter das gesamte südliche Tirol. Am 03. Mai 1915 trat Italien aus dem Dreibund mit Österreich und Deutschland aus und erklärte 20 Tage später Österreich den Krieg. Somit stand der Krieg unmittelbar vor unserer Heimat und die südliche Landesgrenze musste erneut verteidigt werden. Schon zu Beginn des 1. WK misstraute Österreich dem südlichen Bündnispartner, so wurden bereits am 24.08.1914 die Standschützen

mobilisiert und beeedet, um im Notfall für die Verteidigung der Landesgrenze bereit zu sein. Die vier Gemeindestände von Ulten, samt den zugeteilten Gemeindegewehrstand Pawigl wo Ultner aus der Gegend und Guggenberg eingeteilt waren, formierten ein Bataillon aus 3 Kompanien und zwar Kompanie 1 St. Pankraz/ Pawigl, Kompanie 2 St. Walburg, Kompanie 3 St. Nikolaus/ St. Gertraud. Anzumerken ist, dass nach dem Ansuchen der Kompanie Proveis, den Ultnern zugeteilt zu werden da es ihnen als Deutsche beim Bataillon Cles nicht behagte, die Kompanie Proveis zur 2. Kompanie St. Walburg im Bataillon Ulten dazukam. Als Bataillon mussten die Ultner Schützen wieder nach Pejo und Tonale um dort ihre Heimat zu verteidigen. Im 1. WK stand das Bataillon Ulten mit einer Stärke von 12 Ultner Offizieren, 1 Proveiser Offizier, einem Feldkaplan, einem Feldkuraten und 340



Mann für die Heimat ein. Als nach dem 1. WK am 10.10.1920 Südtirol von Italien annektiert wurde, wurde alles was mit der Deutschen Kultur zu tun hatte und somit auch das Schützenwesen verboten. Am 13.04.1984 rund 66 Jahre nach dem 1. WK wurde das Schützenbataillon wiedergegründet. Am 15.06.1990 richtete das Bataillon Ulten das Bezirksfest in St. Pankraz aus. Am 29.03.1996 beschlossen die Mitgliedskompanien aufgrund der zurückgegangenen Tätigkeit und der Schwierigkeit einen Bataillonskomman-

danten zu finden das Schützenbataillon Ulten stillzulegen.

Seit Anfang 2000 arbeiteten die Ultner Kompanien als Talschaft zusammen und leisteten gar einiges in den letzten 20 Jahren.

Im Januar 2020 wurde Bezirksmajor vom Burggrafenamt/Passeier Hannes Holzner informiert, dass bereits im Jahre 2008 die Historische Fahne des Standschützenbataillons Ulten im Zuge von Umbauarbeiten im Ferdinandeum in Innsbruck gefunden wurde und die

Museumsleitung diese gerne den Ultner Schützen zurückgeben möchte, damit die Fahne wieder in ihrer Heimat ist. Diese positive Nachricht überraschte die Kompanien des Ultentales nicht schlecht, da niemand mehr von der Existenz dieser Fahne wusste. Nach einigen Gesprächen und Sitzungen waren sich die Kompanien des Ultentales und von Proveis einig das Schützenbataillon wieder ins Leben zu rufen.

## Schützenkompanie St. Pankraz - Glückwünsche

Am Freitag, den 07.08.2020 feierte unser Kassier Bernhard Öttl (Spin) seinen 60. Geburtstag. Hierfür trafen sich einige Kameraden in den frühen Morgenstunden, um den Jubilar mit Böllerschüssen und einem guten Frühstück zu wecken. Am Tag darauf feierte unser Kamerad Oswald Paris seinen 50. Geburtstag. Auch er wurde von uns mit Böllerschüssen und einem guten Formes geweckt. Die Schützenkompanie St. Pankraz gratuliert auf diesem Wege nochmals den beiden Kameraden und wünscht ihnen alles Gute zu ihren runden Geburtstagen. Wir freuen uns auf viele weitere gemeinsame Jahre.



(V.l.n.r.): Obj Hansjörg Mitterhofer, BzMjr./Hptm. Hannes Holzner, der Jubilar Schütze Oswald Paris und Johann Laimer



(V.l.n.r.): Lt. Paul Zöschg, BzMjr./Hptm. Hannes Holzner, der Jubilar Kassier Bernhard Öttl, Lt. Herbert Raich und Obj Hansjörg Mitterhofer



WIR FLIESEN QUALITÄT

**Fliesenservice KG**  
PATRICK SCHWIENBACHER  
■ Fliesen ■ Naturstein ■ Holzböden

Showroom in Meran/Sinich · J. Kravogl Straße 1  
Tel. 0473 490 929

Beratung · Verkauf · Verlegung  
Sanierungsarbeiten ...  
... alles aus einer Hand

[www.fliesenservicekg.it](http://www.fliesenservicekg.it)

[info@fliesenservicekg.it](mailto:info@fliesenservicekg.it)

## SOZIALES

## Verschiedenes aus dem Altenheim St. Pankraz



Auch wenn aufgrund der Notsituation durch das Coronavirus einige jahreszeitentypische Aktivitäten außerhalb des Heims entfallen mussten, waren wir dennoch nicht untätig. Wir veranstalteten

Musik- und Tanznachmittage, wir backten Waffeln, Strudel und Krapfen, wir bastelten mit Naturmaterialien, banden Sträuße für die Tischdekoration und veranstalteten einen Verwöhhnachmittag.

Im Spätsommer machten wir kleine Ausflüge auf die Almen des Tals. Bedanken möchten wir uns recht herzlich für die nette Osterüberraschung der Jungschützen!



Ausflug auf die Marschnellalm am 27.08.



Musiknachmittag 25.09.



Verwöhhnachmittag am 27.10.



Krapfen backen zu Allerheiligen am 31.10.



Malen



Strudel backen



Musiknachmittag am 06.05.



Musiknachmittag am 25.09.



Kegelnachmittag zum Tag der Senioren am 01.10.



Verwöhnnachmittag am 27.10.



Osterüberraschung der Jungschützen



Ausflug nach Pawigl



Sträuße binden



Waffeln backen



Basteln mit Naturmaterialien

# Sozialbilanz 2019

Zahlen, Daten, Fakten – Heimbewohner, Mitarbeiter, Ausgaben, Sonstiges

## Heimbewohner

### Stationäre Aufnahme

Stand 01.01.2019: 30 Heimbewohner  
 Aufnahmen: 4 Frauen und 3 Männer  
 Entlassungen: 1 Frau  
 Todesfälle: 2 Frauen und 4 Männer  
 Stand 31.12.2019: 30 Heimbewohner  
 Max. Auslastung bei 30 Betten: 10.950 Tage  
 Registrierte Anwesenheitstage: 11.234 Tage

### Kurzzeitpflege

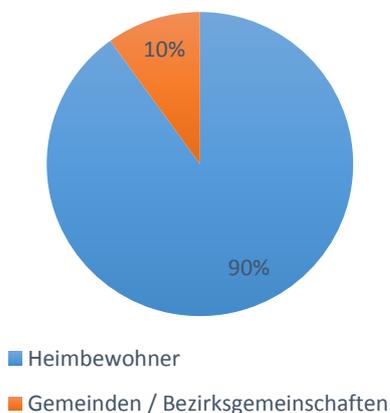
Die Kurzzeitpflege wurde von 9 Personen, davon 8 Frauen und 1 Mann, in Anspruch genommen. Es wurden 362 Anwesenheitstage registriert, wobei die durchschnittliche Aufenthaltsdauer bei 40 Tagen lag.

### Tagespflege

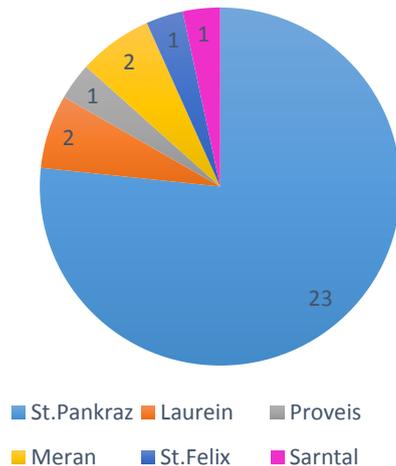
Im Jahr 2019 wurden insgesamt 4 Senioren vom Dorf in Tagespflege betreut, davon 3 Frauen und 1 Mann.  
 Anwesenheiten: 435 Tage  
 Stunden: 1.409 Stunden

### Einnahmen Tagessatz und prozentuelle Beteiligung der Gemeinde

Im Jahr 2019 betragen die Einnahmen des Tagessatzes € 474.167,92. Die Gemeinde St.Pankraz beteiligte sich am Tagessatz mit € 22.931,56, die Gemeinde Lüssen mit € 1.206,07, die Gemeinde Meran mit € 11.789,60 und die Bezirksgemeinschaft Burggrafnamt mit € 11.319,86.



### Herkunftsgemeinden Heimbewohner 31.12.2019



### Wohngemeinschaft für Menschen mit Behinderung

Stand 01.01.2019: 6 Klienten  
 Aufnahmen: 1  
 Entlassungen: 0  
 Todesfälle: 0  
 Stand 31.12.2019: 7 Klienten

## Sonstiges

### Anzahl der Essen 2019

Mitarbeiter Altenheim St.Pankraz	1.507
Essen auf Rädern	928
Mittagstisch der Senioren	13
Andere	0
Gesamt	2.448

„Manchmal kann das, was zählt, nicht gezählt werden, und das, was gezählt werden kann, zählt nicht“

(Albert Einstein)

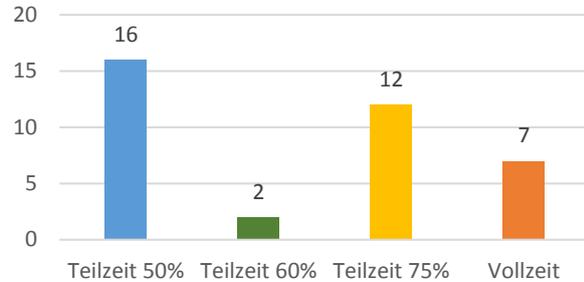
## Mitarbeiter

Am 31.12.2019 waren im Altenheim St.Pankraz 37 Personen angestellt, davon 3 Männer und 34 Frauen\*.  
 \* 1 Mitarbeiterin ist über das Projekt Plus 35+ angestellt

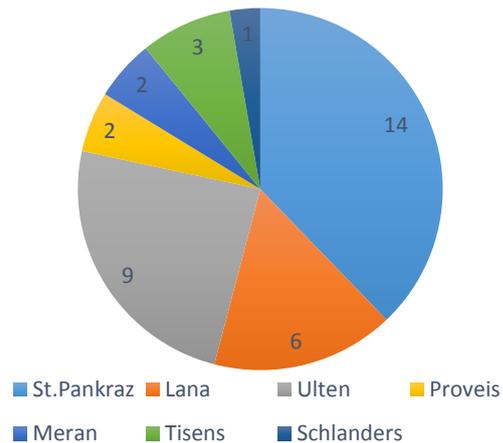
### Vollzeitäquivalente am 31.12.2019

Berufsbilder	31.12.2019
<b>Verwaltung</b>	
Direktor/in	1
Verwaltungsassistent/in	0,75
<b>Krankenpflege</b>	
Krankenpfleger/in	2,5
Pflegedienstleitung	0,5
<b>Rehabilitation</b>	
Physiotherapeut/in	0,6
<b>Direkte Betreuung</b>	
Altenpfleger/in und Familienhelfer/in - Sozialbetreuer/in	5
Behindertenbetreuer/in - Sozialbetreuer/in für die Wohngemeinschaft für Behinderte	3
Pflegehelfer/in - Sozialhilfekraft	5
<b>Allgemeine Dienste</b>	
Spezialisierte/r Koch/Köchin	0,75
Hausmeister/in	1
Qualifiziertes Reinigungspersonal Heimgehilfe/in	3,35

### Anstellungsverhältnis am 31.12.2019



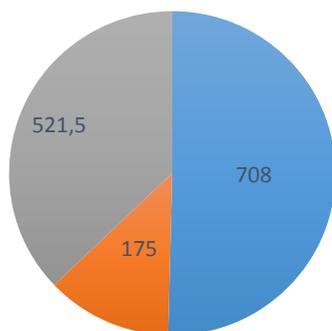
### Herkunftsgemeinden Mitarbeiter 31.12.2019



### Krankenstände

Im Jahr 2019 wurden insgesamt 3.912 Stunden an Fehlzeiten aufgrund von Krankheit registriert.

### Geleistete Praktikumsstunden pro Bereich



- Küche und Allgemeine Dienste 708 Std.
- Wohngemeinschaft 175 Std.
- Pflege 521,5 Std.

### Psychophysischer Wartestand

Es wurden 109 Tage bzw. 497,25 Stunden an PPEU an insgesamt 12 Mitarbeitern genehmigt.

### Sonderurlaube

Im Jahr 2019 wurden dem Personal 65,5 Tage bzw. 299,76 Stunden an Sonderurlaub gewährt.



### Praktikanten 2019

Insgesamt wurden 8 Praktikanten begleitet, welche 1.404,5 Stunden geleistet haben.

### Aus- und Weiterbildung 2019

Im Jahr 2019 wurden 373 Stunden und insgesamt € 2.692,32 für Aus- und Weiterbildung gewährt.

Beschreibung	Stunden
9. Internationales Symposium "Palliativ ohne Grenzen"	16
Arbeitssicherheit Grund- und Auffrischkurs	78
Arbeitssicherheit - Direktorin	32
Auffrischkurs Sicherheitssprecher	4
Brandschutz	35
Datenschutz	10
Ergo Therapie bei Demenzerkrankung	13
Erste Hilfe	60,5
Direktion und Verwaltung – verschiedene	60,25
Kinästhetics	47
Menüplan mit Allergenkennzeichnung	4
Pflegekennzahlen RQA	6
Therapie bei M. Parkinson	7,25



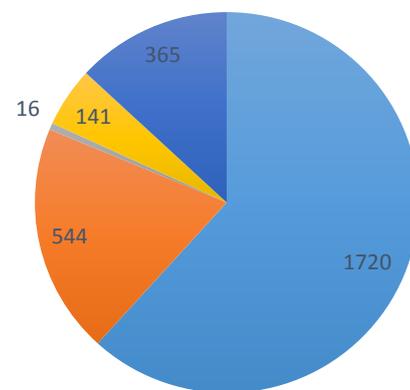
### Projekte und freiwillige Dienste

Das Altenheim St.Pankraz beteiligte sich an folgenden Projekten:

- Freiwilliger Sozialdienst
- Sommer einmal anders
- Gemeinnützige Arbeit
- Take up
- Freiwillige

Im Rahmen dieser Projekte leisteten im Jahr 2019 11 Personen insgesamt 2.786 Stunden.

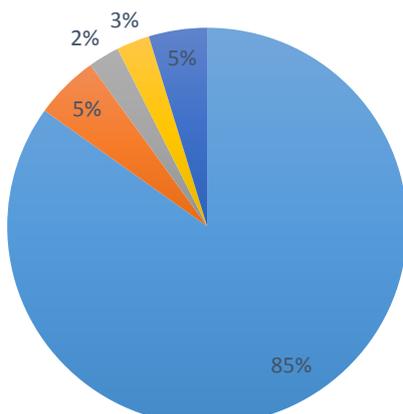
### Geleistete Stunden pro Projekt



- Freiwilliger Sozialdienst
- Sommer einmal anders
- Gemeinnützige Arbeit
- Take up
- Freiwillige

### Ausgaben

Die Gesamtausgaben im Jahr 2019 betragen € 1.475.431,00.



- Personal: € 1.252.818
- Lebensmittel: € 76.546
- Verbrauchsmaterial: € 37.205
- Instandhaltung: € 39.579
- Anschlüsse und Energiekosten: € 69.583

*Worin liegt die eigentliche Rolle des Managements? Im intelligenten Reagieren auf Veränderungen.*

(Jean-Jacques)

# Mit Schwung und Elan in die nächste Amtsperiode!



Bei der Mitgliederversammlung des Vereins Freiwillige Familien- und Seniorendienst EO wurde wieder ein neuer Vorstand gewählt. Neben den Vorstandsmitgliedern Frieda Andreatta, Waltraud Lösch, Anna Maurer, Maria Rinner, Willi

Strozzega und Karl Tratter stellte sich Peter Pichler zur Wahl. Der langjährige Vize-Präsident Karl Kofler legte sein Amt nieder. Die Mannschaft unter der Führung des Präsidenten Karl Tratter geht voller Elan in die neue Amtsperiode und

freut sich auf die Herausforderungen, die die Zukunft bringt. Danke allen Unterstützern des Vereins, besonders der Raika Ulten-St. Pankraz - Laurein und der Gemeinde St. Pankraz.



(V.l.n.r.): Karl Tratter Präsident, Anna Maurer, Willi Strozzega, Vorstandsmitglieder, Waltraud Lösch Kasserierin, Claudia Egger Koordinatorin, Frieda Andreatta Vorstandsmitglied, Maria Rinner Vizepräsidentin, Peter Pichler Vorstandsmitglied.

**family support**  
praktische Unterstützung nach der Geburt  
sostegno concreto dopo la nascita

## Wir suchen Dich!

Family Support will Familien mit Neugeborenen stärken und entlasten, sowie Einsamkeit und Überforderung vorbeugen. Wir suchen neue Freiwillige, die den Eltern den Übergang in den Babyalltag erleichtern.

**Was machen Freiwillige?**  
Freiwillige besuchen die Familie in der Regel einmal wöchentlich über eine begrenzte Zeit. Die Aufgabe besteht meist darin, der Mutter Zeit zu schenken, für sie da zu sein, ihr zuzuhören und sie wertzuschätzen. Ebenso umfasst die Aufgabe alltagspraktische Unterstützung wie zum Beispiel mit dem Baby spazieren zu gehen, mit dem Geschwisterkind zu spielen, die Mutter zu Terminen zu begleiten, kleine Tätigkeiten im Haushalt zu erledigen. Die Freiwilligen werden für ihren Einsatz von einer professionellen Fachkraft vorbereitet und im Rahmen von Gruppentreffen begleitet.

[www.family-support.it](http://www.family-support.it)

**Nur einige gute Gründe, dich für Family Support zu engagieren:**

- Du machst die Erfahrung, andere stärken und entlasten zu können.
- Dein Da-sein und deine Zeit werden hoch geschätzt.
- Du wirst in deiner Tätigkeit nicht alleingelassen und angemessen gefordert.
- Du wachst in die Aufgabe und mit der Gruppe.

**Das erwarten wir von dir:**

- Sensibilität, Empathie und Verschwiegenheit
- Bereitschaft, dein Handeln und Erleben zu reflektieren
- Offenheit, Neues zu erlernen und erfahren
- Zeitliche Verfügbarkeit (mindestens drei Wochenstunden)

**So wirst du Freiwillige bei Family Support:**  
Melde dich unter [info@family-support.it](mailto:info@family-support.it) für ein gemeinsames Erstgespräch. Du erhältst weitere Informationen und lernst die Fachkraft persönlich kennen. Wenn die gegenseitigen Erwartungen zusammenpassen, wirst du zu einer Ersteinschulung (ca. drei Stunden) eingeladen.

Anschließend kannst du bei Family Support freiwillig tätig werden, das bedeutet:

- Du nimmst an fünf jährlichen Gruppentreffen zu je zwei Stunden teil. Dort erhältst du neue Impulse und reflektierst deine Erfahrungen im gemeinsamen Austausch mit der Gruppe.
- Die Fachkraft kontaktiert dich, wenn eine passende Familie deine Unterstützung benötigt. Sie begleitet dich beim ersten Besuch der Familie und bleibt auch danach deine Ansprechperson.
- Auf Wunsch und bei Bedarf kannst du weitere Fortbildungen besuchen oder Supervision beanspruchen.
- Du bist in deiner Tätigkeit Haftpflicht und Unfall versichert. Eventuell anfallende Spesen werden dir rückerstattet.

Weitere Informationen erhältst du unter:  
[www.family-support.it](http://www.family-support.it)  
[info@family-support.it](mailto:info@family-support.it)  
(+39) 371 166 34 33 (Netzwerk Elia)

Eine präventive Initiative des Distretto preventivo di: Netzwerk - Rete

Progetto: Famiglie Fortifier del progetto: FAM - Famiglie Fortifier del progetto: Famiglie Fortifier del progetto

Mit freundlicher Unterstützung / Con il gentile sostegno di:  
AUTONOME PROVINZ BOZEN - SÜDTIROL PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO - ALTO ADIGE  
Familiendienst Aperta per la famiglia

Stiftung Südtiroler Sparkasse Fondazione Cassa di Risparmio

## Krankentransporte müssen früher vorgemerkt werden

Im Rahmen der Covid-19-Schutzmaßnahmen müssen Krankentransporte, die vom Weißen Kreuz koordiniert und durchgeführt werden, künftig von Montag bis Freitag innerhalb 17.00 Uhr für den jeweils kommenden Tag vorgemerkt werden. Begleitpersonen dürfen nur in Ausnahmesituationen eine Fahrt im Krankenwagen begleiten.

Vormerkungen, Terminänderungen und Absagen von Krankentransporten werden von der Einsatzzentrale des Weißen Kreuzes in Bozen entgegengenommen, bearbeitet und disponiert. Nachdem die täglich rund 600 Krankentransportfahrten am Anfang des Jahres angesichts der Coronakrise drastisch zurückgegangen sind, nehmen sie seit einiger Zeit wieder konstant zu.

Aufgrund der Schutzmaßnahmen werden dabei Patienten vorrangig einzeln gefahren und Mehrpersonentransporten auf ein Minimum reduziert. Um hier Wartezeiten zu vermeiden, müssen die Vormerkungen für Krankentransporte ab sofort immer am Vortag innerhalb 17 Uhr in der Einsatzzentrale eingehen. Die Anfragen werden von Montag bis Freitag unter der Rufnummer Tel. 0471 444 444, Fax 0471 444 370 per E-Mail unter: [vormerkungen@wk-cb.bz.it](mailto:vormerkungen@wk-cb.bz.it) entgegen-

genommen. Bei Wochenenden sowie dazwischenstehenden Feiertagen wird gebeten, die Fahrt am vorhergehenden Werktag vorzumerken.

Um den Schutz für Patienten und Mitarbeiter zu gewährleisten, muss auch die Mitfahrt von Begleitpersonen im Krankenwagen auf Ausnahmesituationen reduziert werden. Diese können bei der

Vormerkung der Fahrt über die Einsatzzentrale angefragt werden. Der Landesrettungsverein Weißes Kreuz appelliert an das Verständnis in der Bevölkerung für die notwendigen Schutzmaßnahmen und bedankt sich für die gute Zusammenarbeit.



## SCHULE/JUGEND

### Jugendarbeit – auch in besonderen Zeiten



#### Jugenddienst Lana-Tisens blickt zurück und schaut voraus

Es war den besonderen Umständen geschuldet, dass der Jugenddienst Lana-Tisens seine Vollversammlung erst am 8. Oktober, statt wie geplant im März, abhielt. Aufgrund der ersten Corona-Welle im Frühjahr und der vielen anstehenden Projekte im Sommer musste die Versammlung immer wieder nach hinten verschoben werden. Und noch etwas war aufgrund von Corona nicht möglich wie geplant: ursprünglich war angedacht die Vollversammlung im neuen Büro abzuhalten, in das der Jugenddienst im Januar gezogen war. Dies sollte die willkommene Gelegenheit sein den Mitgliedern und Unterstützer\*innen des Jugenddienstes

die neuen Räumlichkeiten zu zeigen und sie gebührend einzuweihen. So wick man in den Pfarrsaal von Tschermers aus, der den Jugenddienst bereits für die vergangenen Vollversammlungen beherbergte. Aufgrund von Corona einigte man sich schließlich auch, die Sitzung so kurz wie möglich zu halten, was den Teilnehmer\*innen im Vorfeld mitgeteilt wurde und auf breite Zustimmung stieß.

Der Vorsitzende Günther Flarer begrüßte die Anwesenden aus den Mitgliedsgemeinden Lana, Burgstall, Tschermers, Tisens, Ulten, St. Pankraz, U.lb.Frau i.Walde-St.Felix und dankte für die Unterstützung, das entgegengebrachte Vertrauen und den Einsatz in der Kinder- und Jugendarbeit. Der Jahresabschlussbericht

und der Haushaltsvoranschlag wurden in der Vollversammlung genehmigt. Anschließend stellte er den Vorstand und die Mitarbeiter\*innen des Jugenddienstes vor. Da es im letzten Jahr einige personelle Veränderungen, wie z.B. Mutterschaft, gab waren einige Mitarbeiter\*innen zum ersten Mal auf der Vollversammlung und konnten den Anwesenden so gleich persönlich vorgestellt werden. Anschließend kam es zur Genehmigung des Protokolls und der Jahresabschlussrechnung des letzten Jahres sowie des Haushaltsvoranschlag dieses Jahres.

Der Jahresrückblick 2019 sowie die Vorschau 2020, die aufgrund der späten Vollversammlung bereits ebenso in den Rückblick eingebaut wurde, wurde in diesem

Jahr in Form eines Videos vorbereitet. In dem 15-minütigen Film erzählen die Jugendarbeiter\*innen vom Jugenddienst und zeigten Fotos von den durchgeführten Projekten. Besonderes Augenmerk lag dabei auf der Zeit des Lockdowns im Frühling und den innovativen Möglichkeiten, die sich der Jugenddienst einfallen ließ, um den Jugendlichen stets gute Begleitung anbieten zu können – und wenn nicht in persona dann eben virtuell übers Netz. Nach dem Video blieb noch Zeit für einige Fragen bevor Dekan Pater Peter die Anwesenden und die Tätigkeiten im laufenden Jahr segnete. Bei einem leckeren Büffet, das ebenso in Beachtung der strengen Corona-Regeln abgehalten wurde, blieb noch Gelegenheit für persönlichen Austausch, bevor der Abend sein Ende fand. Trotz der strengen Auflagen war es also eine erfolgreiche Vollversammlung. **Der Vorstand, sowie die Mitarbeiter des Jugenddienst Lana-Tisens danken den ehrenamtlichen Mitarbeiter/Innen für Ihre langjährige Zusammenarbeit!** Ein Großer Dank geht außerdem an die Gemeinden, Pfarreien, das Amt für Jugendarbeit und die vielen Partner und Vertreter\*innen für die gute Zusammenarbeit und das entgegengebrachte Vertrauen Tag ein Tag aus!



## Ein Sommer auf zwei Reifen

### Radtouren mit dem Jugenddienst Lana-Tisens

Der schöne Sommer und ständig mehr radbegeisterte Jugendliche haben uns auf die Idee gebracht, unsere Gegend mit den Rädern zu erkunden. So haben wir uns an die Organisation der ersten Tour gemacht und geplant im Juli mit einigen Jugendlichen auf die Spitzner Alm zu fahren.

### Spitzner Alm im Juli

Gegen 10 Uhr ging es in Kuppelwies los. Dort konnten sich die Jugendlichen, die kein E-Bike hatten, eines ausleihen. Gleich darauf ging es auch schon los und wir radelten Richtung Alm. Auf dem Weg holten wir einen Jugendlichen ein, der mit dem normalen Mountainbike unterwegs war und aus diesem Grund schon früher gestartet war. Angekommen auf der Alm



gönnten wir uns gemeinsam ein wohlverdientes Mittagessen und warteten noch auf den letzten Teilnehmer der Tour, der bis zu Mittag arbeiten musste und deshalb erst etwas später zu uns stieß.

Nachdem dieser zu uns gestoßen war und gegessen hatte fuhren wir gemeinsam weiter zur Gampenalp (früher Gampental). Dort tranken wir selbstgemachte Säfte und stärkten uns bei einer Brettlmarende. Anschließend ging es über die Forststraße zur Proveiserstraße. Da hatte ein Jugendlicher eine Panne, doch um eine sichere Abfahrt zu ermöglichen gab Jugendarbeiter Johannes ihm sein Fahrrad und steuerte selbst das Bike mit nur einer Bremse sicher bis zur Hauptstraße. Auf der Straße hatten wir Glück, denn just in dem Moment kreuzte uns eine junge Dame, welche selbst früher fixe Treffbesucherin war, mit ihrem Pickup und brachte das reparierbedürftige Bike bis zur Proveiser Kreuzung.

An dieser trennten sich unsere Wege, die Jugendlichen aus St. Pankraz radelten Tal-auswärts und die Ultner Jugendli-

chen und jene, die das E-Bike zurückbringen mussten, fuhren auf dem Talweg Richtung Kuppelwies. Beim Erklimmen des Staudammes musste eine Teilnehmerin die ermüdende Erfahrung machen wie schwer es plötzlich wird, wenn der Akku des Rads langsam leer wird. Bis zum Schluss erreichten wir alle wohlbehalten und rechtzeitig den Bike-Verleih. Trotz der Unterstützung der E-Bikes war es doch eine sportliche Leistung und alle waren sichtlich müde. Trotz allem hat die Tour so gut gefallen, dass sich alle sogleich nochmals eine ähnliche Tour wünschten.

### Kichbergtal im August

Auch dieses Mal trafen wir uns beim Rent a Bike in Kuppelwies, wo wir unsere E-Bikes ausleihen konnten. Von dort ging's über den Talweg nach St. Gertraud, wo wir auf die Forststraße bogen, welche uns durchs wunderschöne Kirchbergtal zur Kirchbergalm führte. Auf halber Strecke bremste uns jedoch ein kaputter Reifen, der die Tour jedoch nicht stoppen sollte. Jugendarbeiter Johannes nutzte die Gelegenheit sogleich, den Jugendlichen den Reifenwechsel bzw. das Flickens eines kaputten Reifens zu zeigen.

Nach kurzem Stopp für die Reifenreparatur konnte es also wieder weitergehen. Bei herrlichem Sonnenschein ließen wir uns das Mittagessen auf der Kirchbergalm schmecken. Jugendarbeiter Christian kam etwas später mit dem normalen Bike auf die Alm, wo wir warteten. Als er gegessen hatte setzten wir unserer Tour fort und fuhren bis zur Bärlapp Alm, welche etwas unterhalb des Rabbijochs liegt. Da wir uns nicht sicher war wie der Zustand der anderen Wege war fuhren wir denselben Weg wieder zurück ins Tal und genossen die lange Abfahrt.

An den Urlärchen vorbei radelten wir bis St. Nikolaus wo wir dann die Talseite wechselten. Den Höfeweg entlang setzten wir unseren Weg nach Kuppelwies fort, bis uns wieder eine Reifenpanne stoppte. Doch das Gelernte machte sich nun bezahlt und so konnte sich ein Jugendlicher gleich als Radl-Mechaniker beweisen und machte seine Sache wirklich gut. Nach getaner Arbeit genossen wir die letzten Meter mit Blick Richtung Zogglers Stausee.



jd

## ÖFFNUNGSZEITEN JUGENDTREFF

jd

### ST. PANKRAZ

MITTWOCH  
16:00 - 18:00

DONNERSTAG  
18:00 - 20:00

JOHANNES: 335 1835075

[WWW.JUGENDDIENST.IT/LANA-TISENS](http://WWW.JUGENDDIENST.IT/LANA-TISENS)

JOLANATISENS

JUGENDDIENSTLANATISENS

## Neue Mitarbeiterin im Jugenddienst Lana-Tisens



Mein Name ist Elisabeth Gapp, ich bin 37 Jahre alt und habe kürzlich beim Jugenddienst Lana-Tisens als Verwaltungsmitarbeiterin angefangen.

Gebürtig bin ich aus Naturns und wohne jetzt aber seit 6 Jahren mit meiner Familie, sprich meinem Mann und meinen beiden Söhnen, in Algund – Aschbach auf unserem Bauernhof.

Nach meiner Matura an der Landeshotelfachschule Kaiserhof habe ich in allen Be-

reichen des Gastgewerbes gearbeitet. Nun freue ich mich auf eine neue, interessante und abwechslungsreiche Herausforderung beim Jugenddienst Lana – Tisens.



## Erfolgreicher Abschluss der Sommerwochen

Die Planung war keine leichte und lange Zeit war gar nicht sicher, ob die Kreativwochen im Ultental in diesem Jahr überhaupt würden stattfinden können. Die Covid-19 Epidemie und die Bestimmungen zur Eindämmung derselben ließen uns bis kurz vor Beginn der Wochen im Zweifel und haben uns so einiges an Flexibilität bei der Organisation abverlangt. Schlussendlich haben wir es aber doch geschafft und so konnten die Wochen Ende Juni wie geplant starten.

Zum ersten Mal war heuer alles vor Ort, sprich Projekte und Ausflüge wurden in den jeweiligen Gemeinden abgehalten, und Schulen, Jugendtreffs und andere Strukturen für die Gruppen genutzt. Diese Änderung war aufgrund der Covid-19 Bestimmungen nötig, bot aber gleichzeitig auch die Gelegenheit, mit den teilnehmenden Kindern und Jugend-

lichen ihre nächste Umgebung zu erkunden und neu zu entdecken. Insgesamt 89 Kinder im Alter von drei bis 16 Jahren hatten die Möglichkeit an den breitgefächerten Angeboten teilzunehmen und so trotz Covid-19 sechs abwechslungsreiche Wochen im Sommer zu erleben. Dafür sorgten die 13 Sommerbegleiter\*innen, die tolle Arbeit geleistet haben. Ein besonderer Dank gilt vor allem auch dem Lehrer Simon und den fünf Kindergärtnerinnen Eva, Monika, Andrea, Katharina und Norena, die ehrenamtlich mitgeholfen und durch ihre Erfahrung und Ideen die Wochen bereichert haben.

Außerdem möchten wir uns bei den Mitarbeiter\*innen des Nationalparkhauses „Lahner Säge“ (Nationalpark Stilfser Joch) bedanken, mit deren tatkräftiger Hilfe jede Woche ein Thementag stattfinden konnte. Die Kinder und Jugendlichen

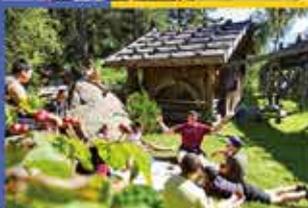
lernten vieles über den Nationalpark, die dort lebenden Tiere und ihre Besonderheiten. Die Themen Natur und Naturschutz standen in diesem Jahr besonders im Fokus und wurden auf vielfältige Art und Weise vertieft: Ob bei einer Murmeltierwanderung, einem Ausflug in die Auen oder auf die Schwemmalm, Workshops zu Wasser und Wald, einer Kneipp-tour oder einer Kräuterwanderung – stets stand die heimische Flora und Fauna im Mittelpunkt. Aber auch die Entspannung kam nicht zu kurz und so ließen wir die Tage mit Stockbrot, Würsteln und anderen gegrillten Köstlichkeiten beim Lagerfeuer ausklingen.

Die Kreativwochen waren also trotz anfänglicher organisatorischer Herausforderungen ein großer Erfolg und ein wichtiger Beitrag zu einem abwechslungsreichen und spannenden Sommer.



**Sommer 2020**  
**Kreativwochen Ulten**  
**jd | JUGENDDIENST**  
**LANA-TISENS**

# EINDRÜCKE VOM SOMMER 2020



## Virtuelle Autorenlesung mit Lena Wopfner

Am 17. November machten die Schüler/innen und Lehrpersonen der Mittelschule St. Pankraz eine ganz neue Erfahrung. Erstmals, aufgrund der gegebenen Umstände, fand eine Autorenlesung nicht wie üblich in der öffentlichen Bibliothek, sondern digital statt. Dies ermöglichte die Leiterin der öffentlichen Bibliothek St. Pankraz, Christine Berger, der wir dafür sehr dankbar sind.

Frau Wopfner Lena kommt aus Marling, ist 20 Jahre jung und studiert Deutsch und Französisch auf Lehramt, sowie Germanistik in Innsbruck.

Gespannt lauschten die Schüler\*innen ihren Erzählungen über das Schreiben. Bereits im Grundschulalter dachte sie sich gerne Geschichten aus, in der Mittelschule verfasste sie schon erste Texte. Ihr erstes Buch „Amanda – das mysteriöse Mädchen“ hat sie nicht veröffentlicht. Bisher hat sie drei Bücher veröffentlicht, weitere fünf hat sie geschrieben; an denen feilt sie weiterhin.

Die Autorin liest einen Textauszug aus „Mondlächeln“ vor, danach ein passendes Herbstgedicht und mehrere Kurzgeschichten, welche sie in ihrem Buch

„Ewigkeiten – 44 Texte“ veröffentlicht hat. Neu war für Schüler\*innen und Lehrkräfte ihre Art der Veröffentlichung, welche sie selbst über einen so genannten Selfpublishing-Verlag macht. Im Unterschied zu einem herkömmlichen Verlag macht hier der Autor alle anfallenden Arbeiten selbst: Titelbild, Layout, Lektorat usw. Dabei können aber Kosten gespart werden. Diese Art der Veröffentlichung sei eine gute Alternative, weil es sehr schwierig sei, von einem herkömmlichen Verlag aufgenommen zu werden.

Sie hat schon sehr lange davon geträumt, ein Buch zu veröffentlichen.

Sie könnte sich vorstellen Lehrerin zu werden, „um es besser zu machen“. Auf unsere Frage, was eine gute Lehrperson ausmache, antwortete sie, die Lehrperson müsse imstande sein, die Begeisterung, den Funken weiterzugeben. Sie müsste auf jeden einzelnen Schüler eingehen, die Potentiale in jedem entdecken und fördern.

Das denken wir auch und bemühen uns. O-Töne unserer Schüler/innen:

Andrea, 1 A: Es hat mich beeindruckt, dass Lena schon mit 12 Jahren angefan-

gen hat ein Buch zu schreiben. Mit hat die Lesung gut gefallen.

Simon: Sie hat sehr gut vorgelesen, es hat mir sehr gut gefallen.

Alessia: Ich fand ihre Ideen gut, die sie in ihren Büchern aufgeschrieben hat.

Jan: Ich finde es super, dass sie einen Verlag gefunden hat, bei der ihr keine Kosten entstehen.

Hannah und Julia: Wir finden es großartig, dass sie schon in der Grundschule angefangen hat zu schreiben und immer noch schreibt!

Mara E: Mir hat ihr Text „Mondlächeln“ so gut gefallen, dass ich das Buch jetzt in der Buchhandlung bestellt habe. Ich freue mich, es ganz zu lesen!

Noah: Mir hat „Mondlächeln“ gut gefallen, weil ich Fantasyromane mag und die Figuren, die darin vorkommen. In diesem Buch kommt eine Hexe vor.

Einen großen, herzlichen Dank an Frau Christine Berger, die immer alles möglich macht.

Das Team der Schulbibliothek, Karnutsch und Verdorfer

## Finanzielle Unterstützung für Kfz-Versicherungskunden aufgrund des Covid-19 Notstands



Das Coronavirus hat das öffentliche Leben auch in Südtirol weitgehend stillgelegt, so dass in den Wochen des Lockdowns auch die meisten Fahrzeuge stillstanden.

Die AssimocoGruppe hat auf diese Situation sehr sensibel reagiert und beschlossen, ihre Kunden zu unterstützen, indem allen Kfz-Kunden (PKW) eine einmalige Reduzierung ihrer Prämie anerkannt wurde.

Folglich geben wir unseren Kunden diesen Prämienachlass einmalig weiter, und zwar auf alle bestehenden Polizzen mit Fälligkeiten im Zeitraum vom 1. August 2020 und 31. Juli 2021. Für diesen Prämienachlass ist kein Handlungsbedarf von Seiten des Kunden notwendig. Für genauere Informationen stehen unsere Berater jederzeit gerne zur Verfügung.



## Absicherung von Hab und Gut

Landwirtschaftsversicherung: Umfassender Versicherungsschutz nach Maß für Südtiroler Landwirte

Auch wenn ein Großteil der Bauernhöfe in Südtirol nach wie vor als Familienbetrieb geführt wird, hat sich das Berufsbild des Bauern in den letzten Jahren stark gewandelt, was große Herausforderungen mit sich bringt.

Von Urlaub auf dem Bauernhof über die Direktvermarktung von selbsterzeugten Produkten bis hin zu neuen innovativen Ideen, so abwechslungsreich wie die Arbeit eines Landwirtes ist, so vielfältig sind auch die Risiken und Gefahren, die bei der täglichen Arbeit auftreten können: Defekte Arbeitsmaschinen, der Brand eines Heustadels oder Verletzungen von Gästen durch Tiere am Hof können schwerwiegende finanzielle Folgen haben.

Neben den betrieblichen sind auch die persönlichen Risiken der Familie und der am Hof Beschäftigten zu berücksichtigen; auch diese müssen ausreichend gegen Schadensfälle abgesichert werden. Gerade die Risikoversorge für die Familie ist von größter Wichtigkeit, zumal das Wirtschaften am Hof sehr oft mit ihrer Arbeitsleistung steht und fällt.

Unser Absicherungsangebot mit der Landwirtschaftsversicherung, entwickelt von der AssimocoGruppe, ist einzigartig,



da es die Eigenheiten der Südtiroler Landwirtschaft berücksichtigt, wie zum Beispiel die typische Bauweise der Bauernhöfe, den Zuerwerb am Hof, die Mitarbeit von Familienmitgliedern sowie die Eigenart der überwiegend kleinstrukturierten Betriebe.

Für weitere Informationen melde dich unverbindlich bei deinem Berater in der Raiffeisenkasse: Im Rahmen eines Beratungsgesprächs analysieren wir mögliche Risiken und überprüfen gemeinsam, wo eine Absicherung notwendig ist und wo nicht. Darauf aufbauend wird

eine Versicherungslösung entwickelt, die auf die individuellen Bedürfnisse abgestimmt ist.

Der Verkaufsförderung dienende Werbeanzeige. Vor Vertragsunterzeichnung nehmen Sie bitte prüfende Einsicht in das bei den Raiffeisenkassen erhältliche Informationsset.



## Glasfaser

**Glasfaser: das schnelle Internet für dein Unternehmen und dein Zuhause.**

„Betriebe und Haushalte in der Nähe des Zentrums von St. Pankraz können bereits an das Glasfasernetz angeschlossen werden.

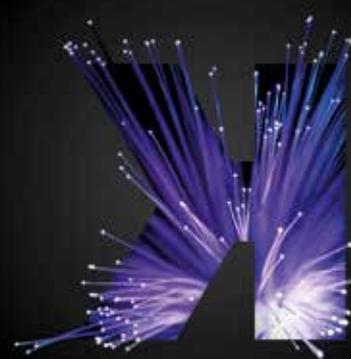
Die Anbindung an das Glasfasernetz wird derzeit erweitert, sodass der Anschluss an das Glasfasernetz bald möglich sein wird.

Mit dem Glasfaser-Internet von KONVERTO surfen und telefonieren Sie blitzschnell und günstig.

Informieren Sie sich in Ihrer Raiffeisenkasse“



passion for technology



## Glasfaser

# Damit schnell schnell bedeutet.

KONVERTO

**Erst-Infos und Kontakt-Herstellung:**  
Raiffeisenkasse Ulten-St. Pankraz-Laurein

**Infos & Bestellung:**  
Glasfaserabo für zuhause und für Unternehmen:  
Kundenberater Florian Verdorfer 349 699 11 05

**KONVERTO AG** Bruno-Buozzi-Str. 8, Bozen  
Infos & Bestellung: 800 031 031, [info@konverto.eu](mailto:info@konverto.eu), [konverto.eu](http://konverto.eu)

## Unser neuer Mitarbeiter Patrick Frei stellt sich vor

Mein Name ist Patrick Frei, ich bin 20 Jahre alt und habe vor kurzem meine Banklehre bei der Raiffeisenkasse Ulten-St.Pankraz-Laurein im Hauptsitz von St. Walburg begonnen. Gebürtig und aufgewachsen bin ich in St. Pankraz, wohne jetzt aber schon seit vielen Jahren in St. Walburg. Ich habe die Oberschule WFO in Meran besucht und in den Sommerferien absolvierte ich verschiedene Praktika. Unter anderem in der Gemeindeverwaltung und bei einer Bank, wo ich viele Erfahrungen sammeln konnte.

Nun bin ich froh, meine Erfahrungen in die Tat umsetzen zu dürfen und ich freue mich über meinen neuen Arbeitsplatz in der Raiffeisenkasse Ulten-St.Pankraz-Laurein, der viele neue und interessante Tätigkeiten mit sich bringen wird.



## Übersicht über die unterstützenden Maßnahmen der Raiffeisenkasse Ulten-St.Pankraz-Laurein im Zuge der Coroapandemie

Seit Beginn der Coronapandemie im Frühjahr 2020 hat die Raiffeisenkasse Ulten-St.Pankraz-Laurein, in Zusammenarbeit mit der Landesregierung der autonomen Provinz, mittels diverser

Unterstützungsmaßnahmen der lokalen Wirtschaft unter die Arme gegriffen, um die Auswirkungen und Folgen der Pandemie für unsere Kunden abzufedern. Ziel der Unterstützungsmaßnahmen war es

die Finanzstabilität unserer Kunden aufrecht zu erhalten.

Insgesamt wurden Finanzierungen in einer Höhe von 26,8 Mill. Euro (davon 10,2 Mill. Euro an Wohnimmobilienkrediten an Privatkunden) gestundet und die Laufzeit dieser Kredite entsprechend verlängert. Zumeist wurde die Bezahlung der fälligen Raten für die Dauer von einem Jahr ausgesetzt und die Laufzeiten um diesen Zeitraum verlängert.

Zusätzlich wurde eine Reihe von Krediten im Zuge der Kampagne der Landesregierung „#Neustart-Südtirol“ vergeben. An Firmenkunden aus dem Tätigkeitsgebiet wurden insgesamt 1 Mill. Euro ausbezahlt und 59,6 Tsd. Euro betrug die Neuvergabe an Privatkunden.

Mit einem internen Angebot der Raiffeisenkasse für alle Privat- oder Firmenkunden, welche die Kriterien für die Aufnahme einer Finanzierung im Zuge dieser Kampagne „#Neustart-Südtirol“ nicht erfüllten (wie z.B. Saisonangestellte) wurden weitere 181,5 Tsd. Euro neu vergeben. Anbei die Übersicht im Detail:

Stundungen + Laufzeitverlängerungen:	26.809.696,41 €
davon Wohnimmobilienkredite:	10.197.470,65 €
Neuvergabe #Neustart Südtirol an Firmen:	1.070.000,00 €
Neuvergabe #Neustart Südtirol an Private:	59.600,00 €
Neuvergabe Covid-19 intern Raiffeisenkasse an Firmen:	156.000,00 €
Neuvergabe Covid-19 intern Raiffeisenkasse an Private:	25.500,00 €



Unterdorf 9  
39010 St. Pankraz  
Tel. 338 6189789  
Fax 0473 785690  
E-Mail: d.walter@ultental.net



*Danke an alle Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen.  
Ein frohes und besinnliches  
Weihnachtsfest und viel Glück  
und Gesundheit für das neue Jahr!*



DIVERSES

## Weihnachtskarten des Südtiroler Kinderdorfes



Schon seit über 60 Jahren begleitet das Südtiroler Kinderdorf Kinder und Jugendliche mit besonderen Bedürfnissen, seit über 15 Jahren in Not geratene Frauen mit ihren Kindern, seit über 5 Jahren bietet es auch „aufsuchende Familienarbeit“ und seit über 10 Jahren verschiedene therapeutische Dienste für Kinder und Jugendliche an. Dabei sind die entsprechenden Kosten zu 40 % durch Spenden, Aktionen und Eigenmitteln zu decken. Auch dieses Jahr – nunmehr seit über 35 Jahren - bietet das Südtiroler Kinderdorf wieder Weihnachtsbillets aus Werken namhafter Südtiroler Künstler sowie Kinder aus dem Südtiroler Kinderdorf an. Der Reinerlös aus dem Verkauf dient zur Kostendeckung der Angebotserweiterung des Kinderdorfes und es ist eine gute Gelegenheit für die Entsendung Ihrer Weihnachts- und Neujahrswünsche, zumal Sie gleichzeitig dem Südtiroler Kinderdorf helfen. Auskünfte/Prospektanforderung ab Oktober. Südtiroler Kinderdorf Außen-



stelle Meran/Rennweg 23, 39012 Meran      Fax. 0473 492 022 Mo. – Fr. von 9.00 – 12.00 Uhr.  
 Tel. 0473 230 287 sowie Tel. 0472 270 533;

## Psychologische Beratungen und Psychotherapie sind persönlich oder über Telefon / Online möglich.

### Anmeldung:



Bozen / St. Ulrich: 0471 973 519  
 Meran / Schlanders: 0473 210 612  
 Bruneck: 0474 555 638



[kontakt@familienberatung.it](mailto:kontakt@familienberatung.it)



**fabe**

Familienberatung  
 Consultorio familiare

## Die Karte die Hoffnung schenkt! Kartenaktion Bäuerlicher Notstandsfonds!

Südtiroler Künstler und Freizeitmaler haben auch heuer schöne Motive für die Kartenaktion des Bäuerlichen Notstandsfonds kostenlos zur Verfügung gestellt.

Die Glückwunsch- und Weihnachtskarten können ab sofort erworben werden. Sie können auf Wunsch auch mit persönlichem Innentext sowie Abdruck des eigenen Logos versehen werden.

Durch den Kauf einer solchen Karte ermöglichen Sie es uns, weiterhin unverschuldet in Not geratenen Personen und Familien in Südtirol finanziell eine Stütze zu sein.

Von einem Tag auf den anderen wird das Glück einer Familie oder einer Person zerstört.

Krankheit, Tod, Unfall, Behinderung oder eine Katastrophe, bringen Menschen in tiefste Not.

Zum menschlichen Leid kommen zusätzlich finanzielle Probleme, auf die man sich nicht vorbereiten konnte. In dieser Lebenskrise brauchen Menschen Zuspruch, vor allem aber ganz konkrete Existenzhilfe, damit sie den schweren Schicksalsschlag und seine Folgen überhaupt tragen können.

Wir freuen uns über Ihre Bereitschaft, gemeinsam Menschen Mut und Hoffnung zu schenken

und doppelt Freude zu bereiten!

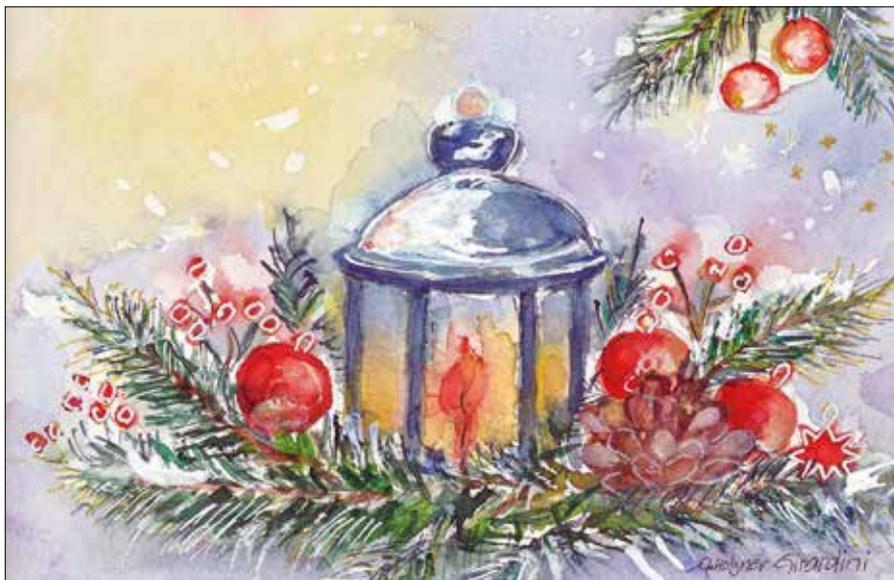
Kartenmotive und Infos:

Bäuerlicher Notstandsfonds EO, Leegtorweg 8/A, 39100 Bozen

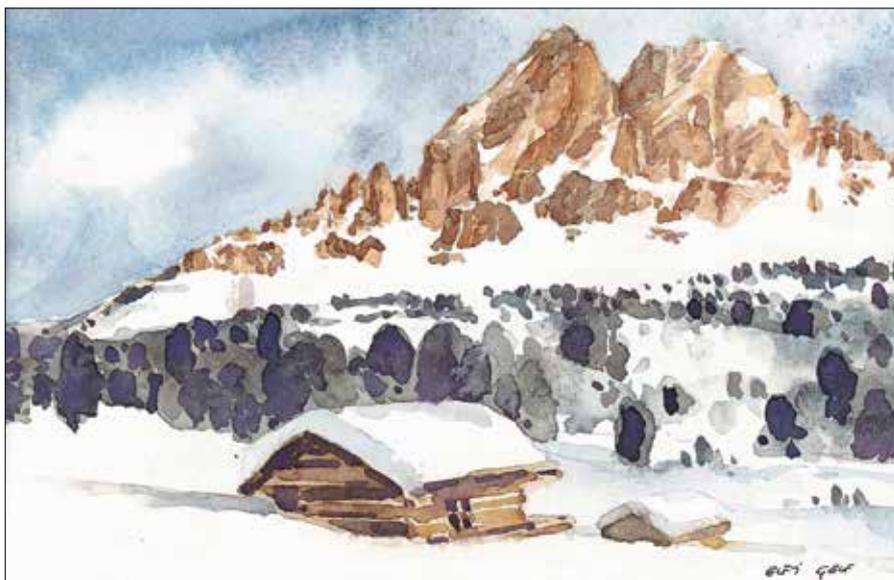
Tel. 0471 999 330

notstandsfonds@sbb.it

www.menschen-helfen.it



*Kerzenlicht Annelies Holzner Girardini*



*Almhütte im Winter Elfi Gelf*

## Vollversammlung der Familienberatung fabe mit Neuwahlen

Am Freitag, 9. Oktober 2020 fand die außerordentliche Vollversammlung der Familienberatung fabe des Vereins Ehe- und Erziehungsberatung Südtirol statt. Präsident Christian Meyer begrüßte die Anwesenden und Direktorin Elisabeth Rechenmacher gab einen Einblick in die geleisteten Tätigkeiten des vergangenen Jahres.

Nach der Genehmigung der Bilanz und des Haushaltsplans durch Wirtschafts-

prüferin Astrid Marinelli und Evelyn Raffener fanden die Neuwahlen des Vorstandes statt. Dabei wurden die bestehenden Vorstandsmitglieder Christine Mayr, Christian Meyer, Toni Fiung und Markus Felderer erneut bestätigt und Norbert Überbacher als neues Mitglied in den Vorstand aufgenommen. Präsident bleibt Christian Meyer und Vizepräsidentin Christine Mayr. Astrid Marinelli wird als Kontrollorgan ernannt. Maria Lobis und

Michael Vescoli fungieren weiterhin als Rechnungsrevisoren.

Insgesamt beschäftigte der Verein im vergangenen Jahr 23 Angestellte und 15 freie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den fünf Familienberatungsstellen fabe in Bozen, Meran, Schlanders, Bruneck und St. Ulrich und am Elterntelefon. Die PsychologInnen und PsychotherapeutInnen der fabe bringen spezifische Ausbildungen mit, bilden sich regelmäßig weiter.

Im Jahr 2019 haben insgesamt 2.366 Klientinnen und Klienten die Angebote der Familienberatung fabe in Anspruch genommen. 1.686 Neuanmeldungen. 37 % der betreuten Klienten waren männlich und 63 % weiblich.

Die Familienberatung fabe bietet den Klienten vielseitige Angebote die sich an unterschiedliche Zielgruppen: Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Paare, Familien richten. Die Familienberatung fabe bietet Unterstützung bei unterschiedlichen Befindlichkeitsstörungen, bei Partnerschaftskonflikten, sexuellen Problemen, Gestaltung eines gemeinsamen Lebensprojektes, Neuorientierung bei Trennung, Erziehungsfragen und Problemen mit den eigenen Kindern, psychi-

sche Probleme wie Ängste, Depression, Zwänge, erlebte Gewalt und Erfahrungen von sexuellem Missbrauch, Schwangerschaftskonflikten und postnatalen Krisen und psychologische Beratung für junge Eltern mit ihren Säuglingen und Babys zum Beispiel bei Überforderung und Erschöpfung. Die MitarbeiterInnen unterstützen Kinder bei auffälligem Verhalten in den unterschiedlichen Kontexten, intelligenzunabhängige Leistungsschwierigkeiten, psychosomatische Beschwerden, wie Bauchschmerzen, Einnässen, Ängsten, Zwängen, sozialem Rückzug, Schulverweigerung, Schüchternheit, Gehemmtheit, Aggression, Identitätssuche und Ablösung von der Familie in der Phase des Erwachsenwerdens.

Fabe bietet Eltern und Kinder therapeutische Gruppen zum Thema „wenn Eltern sich trennen“ und Kindergruppen zur Übung des Sozialverhaltens an.

Auch gibt es in der fabe das Angebot der Familien-Mediation und Rechtsberatung. Aufgrund mangelnder Ressourcen bei gleichzeitig langen Wartelisten können zusätzliche Angeboten wie z. B. Präsenz- oder Referententätigkeiten in Schulen nur sehr begrenzt stattfinden.

Der Familienberatung fabe war auch im Jahr 2019 die Zusammenarbeit mit anderen Diensten und Organisationen ein großes Anliegen.

Weitere Informationen zur fabe und den detaillierten Jahresbericht 2019 finden Sie unter: [www.familienberatung.it](http://www.familienberatung.it).

## Auszeichnung für „Weinbuch“ von Christoph Gufler

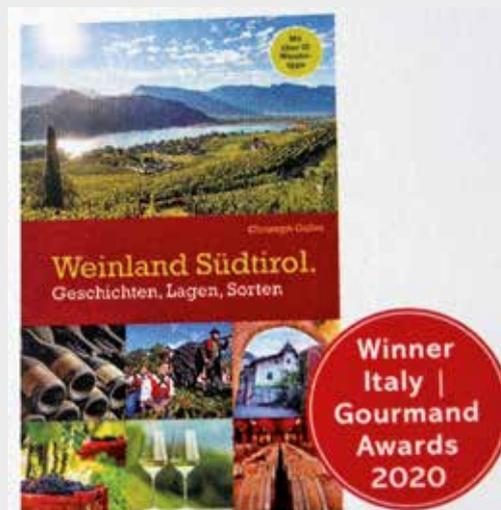
Das Buch „Weinland Südtirol“ von Christoph Gufler hat eine seltene Auszeichnung erhalten. Bei den „Gourmand Awards“ wurde es zum WINNER ITALY 2020 in der Kategorie „EUROPEAN WINE - BOOKS“.

Das Werk von Christoph Gufler beinhaltet interessante Geschichten rund um das Thema Wein in Südtirol, von Informationen zu Rebsorten und Weinlagen bis hin zu Hinweisen auf Weinevents ist alles für jeden etwas dabei.

World Cookbook Fair - Gourmand International - Gourmand Awards

Gourmand World Cookbook Awards

Zum Buch: <https://bit.ly/2NAvPPv>



## Bestattung Schwarz Richard & Co OHG



Wir unterstützen Sie in der schwierigen Zeit des Verlustes eines lieben Menschen.

Wir bieten sämtliche notwendigen Dienste für die Bestattung ihres Verstorbenen, von der Überführung samt aller nötigen Formalitäten, bis zur gewünschten Beerdigungsausstattung wie Sarg, Urne, Blumenschmuck für die Aufbahrung bzw. Beerdigung sowie alle üblichen Drucksorten, wie Parte, Sterbebilder und Fotos.

Sie finden uns in der Zone Koflacker Nr. 222 in St. Walburg sowie im Internet unter [www.bestattung-schwarz.it](http://www.bestattung-schwarz.it) oder unter [www.trauerhilfe.it](http://www.trauerhilfe.it)

Tel. 0473 796015 Mobil: 335 141 06 72 oder 334 954 39 68

E-Mail: [info@bestattung-schwarz.it](mailto:info@bestattung-schwarz.it)

## Abfallvermeiden in der Weihnachtszeit

Weihnachten ist wunderschön. Schon immer gewesen. Die leuchtenden Augen der Kinder offenbaren Freude, auch Erwartungen, Ungeduld. Was sich drin wohl verbirgt? Mal dran schütteln? Und da, das andere Päckchen: kleiner ist feiner ... schade doch um das viele Papier. Naja, einmal im Jahr ...

Weihnachten rückt näher und wie jedes Jahr sind die Vorbereitungen und Weihnachtseinkäufe bald in vollem Gange. Die Adventszeit stimmt uns gehörig ein: erst eins, dann zwei, dann ... habe ich bereits alles?

Einmal im Jahr steigen die Abfallmengen um rund 30 % an. Ohne den (verpackten) Geschenken den ideellen Wert nehmen zu wollen, ist dennoch festzustellen, dass mit diesen sehr viel Abfall mitgeschenkt wird. Wenn schon materielle Geschenke, dann sollte auch auf das „Mitbringsel Abfall“ geachtet werden. „Es geht auch ohne“ ist die Botschaft anlässlich der Verpackungsflut in der Advents- und

Weihnachtszeit. Weihnachten ist ein Fest des Friedens, auch des Friedens mit der Natur, des Friedens mit unserer Umwelt. Aufmerksamkeit, mehr Zeit füreinander schenken, entspricht dem Sinn des Festes

sicher mehr und kann mehr Wertschätzung und Zuneigung geben und erlangen ... und die Umwelt dankt es Ihnen. In diesem Sinne: Frohe Weihnacht!



## CHRONIK



### Ulten und der Zweite Weltkrieg

#### Aufruf an die Bevölkerung zur Mithilfe

**Quellen zur Kriegszwischenzeit (Faschismus), zur Option, bis hin zum Ende des Zweiten Weltkrieges werden gesucht.**

Liebe Pankrazer\*innen, nach dem Erscheinen des gelungenen Erinnerungsbuches „**Ulten und der Erste Weltkrieg (EWK)**“ macht sich eine Arbeitsgruppe von Ultner Chronisten nun daran, auch die Zeit danach bis zum Ende des Zweiten Weltkrieges (ZWK) zu erforschen.

Unser Anliegen ist es, die noch vorhandenen Erinnerungen aus der Bevölkerung an diese Zeit so gut als möglich zu dokumentieren. Es sollte wieder ein Buch entstehen, in dem wir die Geschichten und Ereignisse in ganz Ulten zu dieser Zeit nachlesen können, damit sie nicht für immer vergessen werden.

**Was suchen wir?** Zeitzeugen, Fotos, Briefe, Dokumente, Tagebücher, Bilder, Zeugnisse, Bücher, Zeitungsartikel usw., kurzum alles, was mit der ungunstigen Zeit nach dem EWK bis Ende des ZWK in Bezug zum Ultental steht.

#### Was geschieht mit den Materialien?

Alle Materialien werden überprüft, ob sie verwendet werden können. Wenn ja, dann werden sie fotografiert oder kopiert und für weitere Recherchen verwendet. Nach kurzer Zeit werden die Unterlagen wieder zurückgegeben.

#### Kontaktperson für St. Pankraz:

Jörg Gamper: Tel. 338 977 4442, E-Mail: jorggamper@gmail.com. Unterlagen oder Nachrichten können auch in der Gemeinde im Sekretariat hinterlegt werden.

Die Chronisten des Ultentales

## Die Mariolberger-Alm, einst und heute

Für die Mariolberger-Alm, gelegen im oberen Kirchbachtal in der Gemeinde St. Pankraz, werden mehrere Namen verwendet, wie Mariolberger Kuhalm, Mariolberger Albl, oder die heute von der Bevölkerung übliche Bezeichnung 's Albl. Auf alten Katastermappen findet man auch den Namen *Falkomai Kuh Alpe* und für die angrenzende höher gelegene *Außer Falkomai Alm* den Namen *Falkomai Stier Alpe*.

'S Albl, um das es sich im folgenden Bericht nun handelt, liegt auf 1672 Meter ü.d.M. und hat ein Flächenausmaß von 176 Hektar, davon sind etwa 140 Ha Almweide und der Rest Hochwald. Die Alm ist seit 1983 über eine Forststraße (3,6 Km), die bei Inner-Kaserbach von der Mariolberg-Straße abzweigt, gut erreichbar. Mit Hilfe des Bezirksforstamtes Meran konnte diese Alm-Erschließungsstraße in mehreren Bauphasen (drei Jahre) erstellt werden.

### 'S Albl, die einst typische Senn-Alm

'S Albl war früher eine typische Senn-Alm, auf der Butter und Käse verarbeitet wurden, die einzige in der Gemeinde St. Pankraz. Zwei Holztafeln aus dem Jahr 1853, die im Eingangsbereich des heutigen Neubaus angebracht sind, erinnern an den Bau der Almhütte vor über 170 Jahren.

Der nun folgenden Texte ist original übernommen worden, nur die verdrehten Buchstaben D und N (siehe Foto) stehen richtig; auch andere falsche Schreibweisen machen das Lesen etwas schwierig, doch stellt der Text insgesamt ein nettes Zeugnis früherer Schreibkultur dar. Beide Tafeln hat Peter Preims, Bachmann, geschrieben.

**Anno 1848 HAW ICH DIESE KASER GEPAUT – 38 JAHRE IN DEN ALPEN GETRAUT – 38 SIMMER AWER IETZT GEHTS PALT NIMMER–ICH WAR HIR PEI DIE KIE UND AUCH SEND. AWER IETZT GEHTS MIT MIR PALT ZU END. WAN ICH WERDE IN DIE EWIKEIT SEIN GETRETEN GUTE ALPLLER ALHIER DAN THUT FUIR MICH PETEN. PETER BIN ICH GEDAUF T PREIMS MICH NANT. TIROL IST MEIN VATERLANT - MDCCCLIII [1853]**

Ob 1848, wie angeführt, der erste Hüttenbau auf der Alm erfolgt war, und vorher keine Hütte vorhanden war, müsste erst erforscht werden, ebenso warum auf alten Katastermappen die Bezeichnung

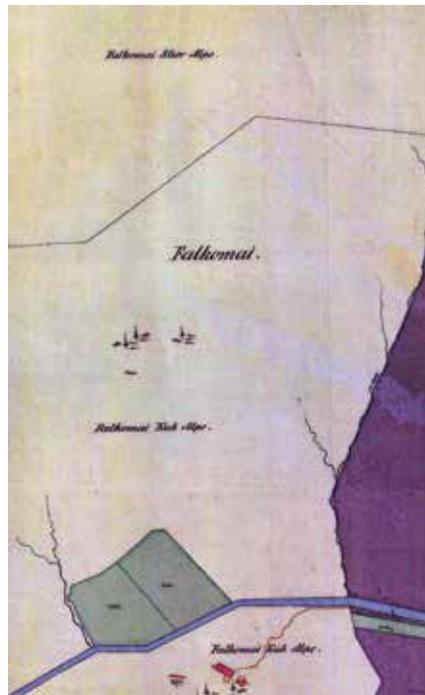
*Falkomai Kuh Alpe* angeführt ist. Vielleicht gehörten die beiden Almen (Albl und Außer-Falkomai) ursprünglich einmal zusammen.

gebracht), und zweitens, es wurde immer schwieriger junge Leute für den Almsommer zu finden, und das wohl hauptsächlich aus finanziellen Gründen, denn mit



### Die Auflistung der Alm-Interessenten im Jahre 1853:

- Jakow Laimer X zu Maiern X Almeister
- Johan Gruwer X zu Wegleit
- Mathies Matzoll X in Owerkofel
- Johan Hilleprant X in Unterholz
- Johan Parth X zu Kapaur
- Johan Holzner X zu Gruwen
- Peter Marsoner X Johan Parth X in Owerholz
- Partlme Gruwer X zu Wald X Mathies Matzoll X A-Hillebrant
- Martin Preims X zu Pachman



Historische Katastermappe

Seit 1972 ist die Alm keine Sennalm beziehungsweise Kaser mehr, und das wohl aus zwei Gründen: Erstens behielten die meisten Bauern die Kühe am Hof, um die Milch auch im Sommer an die Sennereien liefern zu können. Dadurch wurden fast nur mehr Jungrinder und Gältrindvieh („trockene“ Kühe) aufgetrieben (auf die Alm

einer fixen Arbeitsstelle verdiente einer an einem Monat so viel wie im ganzen Sommer auf der Alm. Die Form der Bewirtschaftung, im Vergleich zu früher, hat sich somit grundlegend verändert, das heißt, die über viele Generationen hindurch gewohnten Arbeitsabläufe gibt es nicht mehr. Im folgenden Bericht wird versucht, eine kurze Zusammenfassung der früheren Bewirtschaftungsform als typische Sennalm zu bringen, ein „Nachruf“ für jene, die sie noch als solche von früher her kennen und ein Erinnerungsbild für die jüngere Generation.

### Besitz und Almrechte

Die Alm ist im Grundbuch in der Einlagezahl 158/II K.G. St. Pankraz mit dem Namen Falkomai erfasst und Eigentümernmäßig mit elf Bauernhöfen am Mariolberg und Stafelsberg verbunden, die mit der Bezeichnung „Falkomei-Kuhberg“-Interessenschaft aufscheinen. [Anm.: Falkomei anstatt Falkomai ist sicher ein Übertragungsfehler!]

Die Besitzanteile beziehungsweise die Almrechte sind folgende:

- **Doppeltes Recht** (4/22 Eigentum): Maiern und Zu Gruben.
- **Einfaches Recht** (2/22 Eigentum): Bachmann, Unterholz, Kapaur, Oberkofel und Wegleit.



Auszug aus „Die Flurnamen von St. Pankraz,“ mit Ergänzungen.

- **Halbes Recht** (1/22 Eigentum): Oberwald (wird auf Pendl übertragen), Außerhillbrand, Außer- und Inneroberholz.
- Ein einfaches Almrecht entspricht dem Recht jeden Sommer fünf Kühe und ein Schwein auf die Alm zu bringen.
- Ein halbes Almrecht entspricht dem Recht einen Sommer zwei und im darauf folgenden drei Stück Vieh auf die Alm zu bringen, dann wieder zwei und so weiter. Laut dieser Aufteilung konnten 55 Kühe aufgetrieben werden.

Laut dieser Aufteilung konnten 55 Kühe aufgetrieben werden.

In den Jahren 1968 und 1969, als die Alm Außer-Falkomai (2.163 Meter ü.d.M.) dazu gepachtet wurde, erhöhte man die Viehzahl pro Recht von fünf auf sechs. Dort wurde nur Jungvieh aufgetrieben, das ein Hirte betreute.

Wie bereits erwähnt, wurde im *Albl* 1971 das letzte Mal *gsennt*, also die Alm nach traditioneller Art bewirtschaftet.



**Vor 1990:** vom Westen gesehen: Unten links der Koog, oberhalb ein kleiner Stall für 4 – 5 „ausgetränkte“ Kälber und weiter darüber der Ziegenstall; hinten die Almbehausung mit folgenden Räumen: Eingang mit Stiege ins Unterdach, Koch- und Essbereich, dahinter die Sennerei, talseitig die Käs- und Milchammer, und im Unterdach zwei Schlafräume. (Foto Gemeindearchiv)



Vom Osten gesehen: Vorne die Almhütte, hinten der Ziegenstall, und unten der Heißl (Abort). (Foto Karl Laimer, Bächmann-Karl.)



Vom N-O gesehen: So sah es früher zwischen den Gebäuden aus. (Foto Karl Laimer)



Von N-W gesehen: An der Unterseite vom Koog der Schweinestall und der Heißl. Unter dem Zaun: Die Bauersleute zu Bachmann Alois und Anna Laimer mit den Kindern Karl und Monika. (Archiv Karl Laimer)

### Führung der Alm und die Arbeitsteilung

- Der **Obmann**: So wie auch bei anderen Körperschaften und Vereinen ist der Obmann der gesetzliche Vertreter der Alm-Interessentschaft; er wird von den Mitgliedern alle drei Jahre gewählt.
- Der **Olmmoaschter** (Alm-Meister): Er stand dem Obmann zur Seite, hatte die nötigen Leute (Hirten usw.) für den Almsommer zu suchen und auch dafür zu sorgen, dass die Interessenten den Alm-Proviant (Verpflegung), die so genannte Speis, auf die Alm brachten: Pro Recht waren dies: 70 *Paarlen* Brot (Bauernbrot), 1 Kg Speck, 10 Eier und 1 *Maßl* Mehl. Diese Mehlmenge wurde mittels einem *Holzschaffl* (kl. Holzkübel), dem so genannten *Maßl*, gemessen und abgegeben. Dieses *Holzschaffl* war so gemacht, dass in einer Öffnung ein *Maßl*

(3 Liter) und in der gegenseitigen Öffnung ein halbes *Maßl* Platz hatten.

- Der **Olmmoaschter** hatte auch dafür zu sorgen, dass die Interessenten das Krafftutter für die Kühe, die so genannte *Miët* stellten; in früheren Zeiten verwendeten die Bauern dazu die *Grisch*, die *Kleie* (Abfall beim Mahlen von Getreide), heutzutage wird gebrochenes Getreide verwendet. Zweimal in der Woche bekam jede Kuh eine Handvoll davon, dabei musste der Hirt die Hand ins Maul der Kuh führen, um dort die *Miët* abzulegen. Das war nicht so ohne, manchmal gab's auch einen Biss ab. Den Melkkühen wurde die *Miët* im Stall gegeben, den „trockenen“ Kühen auf der Weide, meist an einer Sammelstelle.

Der **Olmmoaschter** rotierte nach den Almrechten, ein Jahr pro Almrecht. Der Käse von der Milch des ersten Almtages gehörte dem **Olmmoaschter**, als Entgelt für seine Mühen.

Jede Woche (es war immer der Wochentag des Almauftriebes) begab sich der **Olmmoaschter** auf die Alm, um die Milch zu wiegen, das war der *Wëgtog*. Er nahm immer einen Melker mit, der den **Senn** zu ersetzen hatte, denn dieser musste beim Wiegen der Milch dabei sein.

- Der **Groaße** und der **Kluane Kùehirt**: Sie hatten sich um die 55 Kühe zu kümmern. In früheren Zeiten schliefen die beiden Hirten den Sommer über im *Koog* (Viehstall) auf einer *Prütsch* (Schlafstelle), die über dem Viehstand errichtet war. Später dann nur mehr solange bis die Kühe sich einander gewöhnt hatten, dann schliefen auch sie in der Almhütte. Auch wenn die Kühe im Stall angehängt waren, gab es oft wilde Kämpfe.

Zu Beginn des Almsommers wurde bereits um halb 3.00 Uhr in der Früh, und gegen 18.00 Uhr am Abend mit dem

Melken begonnen. Zuerst die Ziegen, dann die Kühe. Es dauerte jeweils fast drei Stunden.

Zu *Jakobi* (25. Juli) wurde *gschoadet*, das heißt, die „trockenen“ Kühe, die keine Milch mehr gaben, wurden abgesondert und kamen in den hinteren Berg hinein, *Almbereich* gegen *Inner-Falkomai*.

Vor *Jakobi* durften die *Albler* (die *Albl-Hirten*) mit dem Vieh bis auf den *Außern Leger* (Viehrastplatz) hinauf, nach *Jakobi* hatten dort die *Außern-Falkamojer* das Weiderecht. Am *Außern Leger* stand früher ein kleiner Stall, der im Winter 1950/51 unter der Last der enormen Schneemassen zusammenbrach, und nicht mehr aufgestellt wurde.

Am Sonntag vor dem *Almabtrieb* musste der *Groaße Kùehirt* nach *St. Helena* gehen, um bei der hl. Messe dem *Herrgott* für den *Almsommer* zu danken.

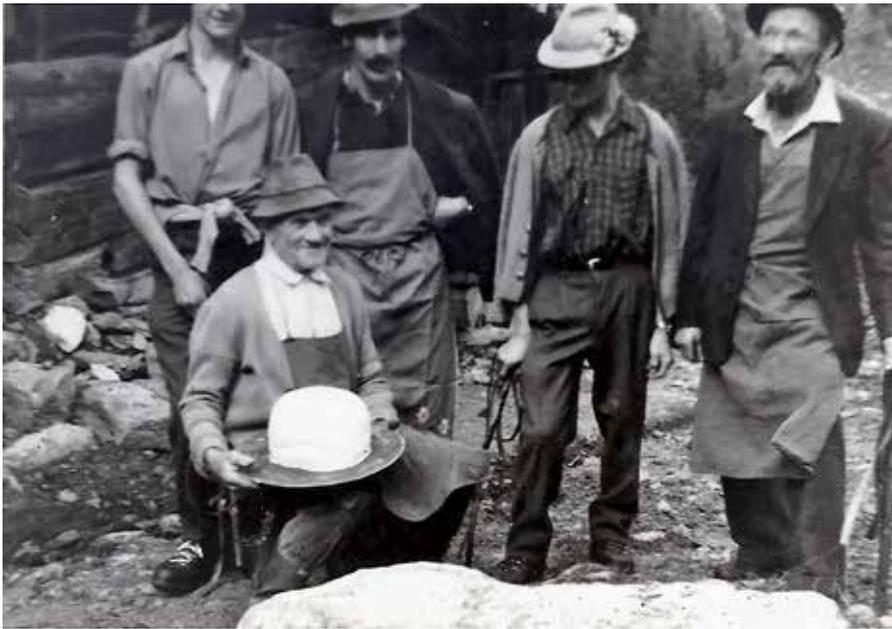
Auch musste der *Groaße Kùehirt* beim alltäglichen *Rosenkranz-Gebet* vorbeten. Man saß dabei um den *Esstisch* herum.

**Anmerkung:** Früher wurde auch auf den meisten Bauernhöfen nach dem *Abendessen* noch der *Rosenkranz* gebetet. Vor dem Schlafen gehen tunkte man den *Zeigefinger* ins *Weihwässerkriegl*, bekreuzigte sich die *Stirn*, und mit einem „*Gelobt sei Jesus Christus*“ ging man zu *Bette*. Das wird heute wohl eine *Seltenheit* mehr sein!

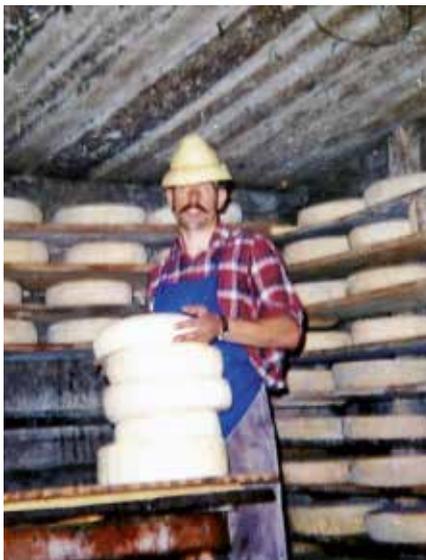
- Der **Senn** (Senner): Er musste für die Hirten kochen und hatte die Verarbeitung der Milch zu *Butter* und *Käse* (*buttern* und *käsen*) über.



Johann Kaserer (r.) *Poidele-Hans*, langjähriger *Senn*, mit *Albert Laimer*, *Mitterböder-Albert*, *kluaner Kùehirt*, Sommer 1968 (Foto *Albert Laimer*)



Die Belegschaft 1968. Vorne Johann Kaserer, Poidele-Hans, der Senn, mit einem großen Butterknollen. Hinten v. l.: Albert Laimer, Mitterböder-Albert, der Kluane Kuèhhirt, Peter Matzoll, Unterhofer-Peater, der Groaße Kuèhirt, Josef Paris, Matscher-Seppele, der Fokamoi-Hirt, Siegfried Breitenberger, Fässer-Siger, der Ospièler. (Foto Albert Laimer)



Peter Matzoll als Senn 1970 in der Käskammer bei seinen unzähligen Käseläiben (Foto Peter Matzoll)

### Die Verarbeitung der Milch

Die **Ziegenmilch** kam sowohl die von der Früh, als auch die vom Abend in den großen *Käskessel* (350 l-Behälter). Von der **Kuhmilch** nur die von der Früh, die vom Abend wurde hingegen in eine große Zentrifuge geschüttet, die vom *Senn* händisch getrieben wurde. Der Rahm aus der Zentrifuge wurde dann zu Butter verarbeitet.

Die entrahmte Milch von der Früh kam

in den *Käskessel*.

Der volle *Käskessel* wurde auf 28 Grad erhitzt. Labpulver (Käsepulver) wurde in einem  $\frac{1}{4}$  l gesalzenem Wasser aufgelöst und dann dem Kesselinhalt hinzugegeben. Das Ganze wurde gut gerührt und dann abgedeckt. Nach etwa einer Stunde wurde die sich bildende Käsemasse zuerst mit einem Drahtgitter zerkleinert, und dann weiter mit einem Schneebesen gerührt, solange bis keine Knollen mehr waren. Abschließend wurde die Käsemasse mit dem *Kästuèch* aus dem Kessel genommen und in eine Form gegeben. Das übrig gebliebene *Käswässer* bekamen dann die Schweine.

Der *Käskessel* wurde immer mit Asche und heißem Wasser gereinigt. Auf die Reinheit des Kessels wurde sehr geachtet.

Im Verlauf eines Sommers verarbeitete der *Senn* zwei große Klumpen *Schmalz* (Butter) zu je ca. 130 Kg und etwa 300 Käseläibe in verschiedenen Größen (von 3,50 bis 13 Kg).

Peter Matzoll, *Unterhofer-Peater*, war im Sommer 1971 der letzte *Senn* im Albl; er war der Nachfolger von Johann Kaserer, *Poidele-Hans*, von dem er auch das *Sennen* erlernt hatte.

- Der *Spüler* musste die Almhütte reinigen, den *Koog* (Viehstall) und die übrigen Stallungen entmisten, zudem hatte er die *Fockn* (Schweine) zu versorgen.

Die Schweine (zwischen 10 und 15 Stück) bekamen das *Käswässer*, das Grünfutter hatten sie im Freien. Nach Jakobi (25. Juli), als weniger Milch war und somit auch weniger *Käswässer*, wurden den Schweinen gekochte Brennnesseln und Disteln beigefüttert, die der *Spüler* zu besorgen hatte. [Da kann man sich vorstellen, welches guten Speck es da abgegeben hatte!] Das *Schiirholz* (Brennholz), das die Interessenten vor dem *Almauftrieb* in genügender Menge bereitstellen mussten, hatte ebenfalls der *Spüler* in die Hütte zu bringen.

- Der *Goaßer* musste jeden Tag mit den 80 bis 100 Ziegen auf die Weide. Abends und morgens wurden immer zuerst die Ziegen gemolken. Der Ziegenstall war gleich oberhalb vom *Koog*. Der *Goaßer* musste die Ziegen im Stall holen und sie den Hirten, die auf einer Bank saßen, zum Melken anstellen; er brachte jeweils drei oder vier, je nachdem wie viele Melker waren, und nach dem Melken brachte er sie in den abgetrennten Teil des Ziegenstalles zurück und holte wieder andere, so weiter bis alle gemolken waren.

Auf *Fokamojer-Seite* durften die Ziegen bis zum *Unser Frauenegg* hinauf gehütet werden. Ziegen wurde bis 1962 aufgetrieben. Wilhelm Kapaurer, *Wegler-Willy*, war der letzte *Goaßer*.

**Augfohrn** (Almauftrieb) wurde je nach Grasbestand zwischen dem 10. und 17. Juni.

**Ogfohrn** (Almabtrieb) wurde immer um Mariä-Geburt (7. September), am Tag darauf war *Toaltog* (Tag der Aufteilung).



Almabtrieb, Peter Matzoll voraus mit den Kühen. (Foto Peter Matzoll)



Mit dem Gschäft (Käse und Butter) wird heimwärts gefahren. Ein Foto aus dem Almjahr 1964 oder 1965. Von links: Johann Schwienbacher, Spotzn-Hans, Alois Laimer, Bächmänn-Luis, Annelies Mairhofer, Bächmänn-Annelies mit den Bächmänn-Kindern Rosa und Karl, dahinter Serafin Gruber, Oberkofler, Peter Parth, Kapaurer-Peatr, Peter Müller, Schnitzler-Peatr, Wilhelm Kapaurer, Weglter-Willy?, Josef Müller, Leiter-Sepp. (Foto Johann Gruber)

### Der Toaltog

- Der Tag der **Aufteilung der Sennprodukte**: Am Tag nach dem Almabtrieb, also am Toaltog, da wurde das *Gschäft* (die im Laufe des Sommers produzierten Butter- und Käselaibe) an die Interessenten nach den Almrechten verteilt. Die entsprechende Buttermenge wurde mit einem Draht vom großen Klumpen abgetrennt. Jeder Interessent konnte bereits nach Hoch-Unser-Frauen/Mariä-Himmelfahrt (15. August) einen Vorschuss abholen. Die Berechnung der Aufteilung auf Grund der wöchentlich gewogenen Milch besorgten in früheren Zeiten der *Helene-Krat* (Kurat zu St. Helena), so z. B. Mathias Breitenberger oder auch der *Hillbrond-Geistlich* (Mathias Thaler), später waren es der *Wälder-Luis* (Alois Marsoner) und in den letzten Jahren der *Unterhofer-Sepp* (Josef Matzoll), die die Berechnungen durchführten.

- **Zahltag**: Am Toaltog wurden die Hirten entlohnt: Mitte der 1960er-Jahre waren es ca. 120 bis 150 Tausend Lire.

### Die Mistentsorgung

Am Toaltog wurde auch der Stallmist entsorgt. Den bis Jakobi (25. Juli) angesammelten Kuhmist konnte der *Weglter*-Bauer nach altem Recht und Brauch für seine Bergwiesen unterhalb der Alm (*Weglter-Ställ*) verwenden. Der Mist wurde über einen Waal mit abgeleitetem Kirchbach-Wasser bis dort hinunter geschwänzt. Der Mist nach Jakobi wurde an diesem Tag von den Interessenten auf den Almböden unterhalb der Gebäude, auf dem Leger, angeschwänzt; nach getaner Arbeit bereitete ihnen der *Senn* ein deftiges *Rahmmuës*. Den *Goaßmisch*t (Mist von den Ziegen) konnten abwechselnd ein Jahr der Bauer zu *Bächmänn* und das andere Jahr 's *Hälsmänn-Josele* (Josef Oberhofer), auf ihrer jeweiligen Bergwiese

(auf der gegenüberliegenden Talseite) ausbreiten. Dafür mussten die beiden für den Ziegenstall *die Schtreib* (Streu) bereitstellen.

1963 hat 's *Hälsmänn-Josele* (Josef Oberhofer) seine Bergwiese und den dazu gehörenden kleinen Stall an den *Aicher*-Bauer Josef Alber abgetreten. Dieses Gebäude besteht heute nicht mehr. Das daneben stehende Gebäude zur *Bächmänn*-Wiese gehörend hingegen steht noch, und wurde für Sommeraufenthalte hergerichtet.

Früher wurden diese Bergwiesen (ca. drei Hektar) gemäht und das Bergheu heimgebracht. Heute werden die Bergwiesen von den *Albthern* *ogkiëtet* (als Almweide benutzt), dafür, solange die beiden noch Vieh hatten, konnte der *Aicher* zwei *Gältviecher* (junge Rinder) auf die Alm geben und der *Bächmänn* hatte ein Alm-Recht dazu bekommen. Heute haben beide kein Vieh mehr, so bekommen sie dafür ein bestimmtes Pachtgeld.

Zu *Hälsmänn-Josele*, *Josef Oberhofer*, geb. 1905: Im Grundbuch steht im Lastenblatt des Hofes *Halsmann* (Einlagezahl 93/I K.G. St. Pankraz) folgende Eintragung: „Auf Grund der Urkunde vom 14. Oktober 1770 und des Vergleiches vom 25. Mai 1908 wird das Fruchtgenussrecht für *Josef Oberhofer* und dessen männlichen Nachkommen mit der Beschränkung einverleibt, dass derselben nur gegen klaglose Verrichtung des *Mesnerdienstes* an der röm. kath. Expositurkirche *St. Helena* vom Sohn des *Josef Oberhofer* und seinen mündigen Nachkommen desselben zusteht und im Falle einer begründeten Entlassung aus dem *Mesnerdienste* für ihn und seinen Nachkommen für immer erlischt.“

Dieser Fruchtgenuss wurde auf Gerichtswegen 1940 gelöscht. Bis dahin war die *Oberhofer-Linie* (*Außer-Kaserbach*) auch am *Halsmannhof*. Daher der Name *Hälsmänn-Josele*. Ebenso hatte ein *Josef Oberhofer* im Jahre 1901, ein Onkel vom *Josele*, obenerwähnte Bergwiese (G.p. 1467 und 1468/2) mit dazu gehörigem kleinen Stall (B.p. 501) erworben.

### Das Unwetter im Jahre 1965

Ein schweres Unwetter bzw. tagelanger Regen spülte anfangs September 1965 sämtliche Brücken über den *Kirchbach* weg. Dadurch mussten beim *Almabtrieb* das Vieh und auch das

Visites | Broschüren | Kalender | Prospekte | Kataloge  
Flyer | Plakate | Mailings | Geschäftsdrucksachen

39020 Marling, Neuwiesenweg 23 - Tel. 0473 4425 01 - www.fliridruck.com - info@fliridruck.com

Gschaft über andere Wege zu den Höfen gebracht werden. Die Tiere von der Mariolberger-Seite wurden über den *Locherer-Wöl* und jene von der Stafsberger-Seite (*Oberwäld und Bächmänn*) über die *Wölderköfl* zu ihren Höfen gebracht.

### Muttergotteslarch



Der Muttergotteslarch. (Foto Paul Paris)

Der Muttergottes-Larch hinter der Alm, am Weg zu den *Rossplätzln*: Angeblich soll dort einmal ein Hirt bei einem Unwetter vom Blitz verschont geblieben sein, und hat dann als Dank ein Bild der Muttergottes mit Jesuskind am Baum angebracht. Im Schneereichen Winter 1950/51 ging unterhalb der Außer Falkomai-Alm eine große Schneelawine Richtung *Rossplätzln* los, riss Bäume mit sich und stellte allgemein große Schäden an. Diese Lärche blieb aber stehen. Ebenso anfangs dieses

Jahrhunderts, als es wieder einmal große Schneemassen gab, und viele Bäume zu Boden gedrückt wurden, blieb der Muttergottes-Larch stehen, nur oberhalb des Bildes wurde der Baum geknickt. Oswald Pircher (*Wälder-Oswald*) arbeitete den Baum auf, und Paul Paris (*Lehrer-Paul*) setzte dann ein Dach drauf. Anmerkung: Sollte jemand genaueres zum Muttergottes-Larch wissen, bitte dem Unterfertigten mitteilen.

### Die Almbewirtschaftung heute

Die Almbewirtschaftung, die über viele Generationen hindurch alljährlich einem von alters her geregelten Ablauf folgte, hat zu Beginn der 1970er-Jahre eine einschneidende Veränderung erlebt. War früher der Hauptzugang zur Alm über das Kirchbachtal, so ist sie seit dem Jahr 1983 durch den Bau einer Alm-Erschließungsstraße bequem erreichbar.

Die Alm hat seit 1972 zwei Betriebsformen:

#### a) Gastbetrieb

1990 wurde eine neue Hütte in traditioneller Bauweise erstellt, in der eine Gast-

stube, Küche und Nebenräumen untergebracht sind. Baumeister *A M* (Alfred Marsoner), diese Initialen sind über dem Eingang angebracht. Zimmermann war Johann Matzoll. Zwischen der Hütte und den Stallungen sind mehrere Sitzmöglichkeiten im Freien vorhanden. Seit 2015 wird der Gastbetrieb getrennt vom Viehbestand geführt. Sollte aber in Zukunft angeblich wieder unter einer Führung stehen.

#### b) Almbetrieb

- Im Jahre 1994 wurde westlich der Hütte ein neuer *Koog* (Stall) gebaut. Auf dem Holzbalken im Mauerwerk sind folgende Namen angebracht: *Maurer Alois Holzner, Obmann Joh. Gruber, Zimmermann Joh. Matzoll.*
- Gegen Ende der 1990er-Jahre wurde auch der ehemalige Ziegenstall neu erstellt, der heute jedoch nicht mehr als solcher dient.

Jörg Gamper

Dank für die Informationen und Fotos an: Peter Laimer, Johann Gruber, Peter Matzoll, Paul Alber, Karl Laimer, Albert Laimer, Paul Paris, Harald Gruber.



Heute: Der neue Stall mit angrenzendem Schankplatz. (Foto Karl Laimer)

## Gesetzliche Bestimmungen

Im Sinne des Art. 1 des Gesetzes Nr. 903 vom 09.12.1977 wird eigens darauf aufmerksam gemacht, dass sich sämtliche in dieser Zeitung veröffentlichten Stellenangebote ohne jeden Unterschied auf Personen sowohl männlichen als auch weiblichen Geschlechtes beziehen. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Anzeigen, Leserbriefe und andere Zusendungen unter Umständen zu kürzen, abzuändern oder nicht zu veröffentlichen. Für die Inhalte der Werbeanzeige und die damit zusammenhängenden Werbebotschaften übernimmt die Zeitung keine Verantwortung. Druckreif übermittelte Unterlagen (Papierkontakte, Filme und digitale Dateien) können seitens der Anzeigenverantwortlichen nicht korrigiert werden. Für die Richtigkeit, sei es in grammatikalischer, stilistischer, inhaltlicher und grafischer Form, haftet ausschließlich der Auftraggeber bzw. die beauftragte Agentur. In der Zeitung veröffentlichte Beiträge einschließlich der mit Namen gekennzeichneten, geben nicht unbedingt die Meinung der Zeitung wieder.

## Impressum

Eigentümer und Herausgeber:  
Gemeinde St. Pankraz.

Eingetragen im Landesgericht  
Bozen Nr. 10/1995 R.St.

Erscheinungsweise: zweimonatlich

Verantw. Direktor: Christoph Gufler

Layout: D-WS OHG, St. Pankraz

Druck: Fliridruck, Marling

Namentlich gezeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu kürzen. Eingesandtes Material bleibt Eigentum des Medieninhabers.